

Dreieich Zeitung



IHR WOCHENBLATT FÜR RÖDERMARK UND RODGAU

Mittwoch, 3. März 2021 | Nr. 9 · Ausgabe E/675 | Auflage 30.850 · Gesamtauflage 206.590

Anzeigen: 06106-28390-4520 / www.dreieich-zeitung.de**Beitrag zur Covid-Bekämpfung**

Benedict Hanel betreibt ein privates Testcenter

>> Seite 2

**15.000 Liter Bier landen im Gully**

Wegen Corona: Glaabsbräu in Seligenstadt muss Ware vernichten

>> Seite 4

**Von der Bühne auf den Bildschirm**

Puppentheater mit Ellen Heese als Livestream

>> Seite 6

**NEU PRÄSENTIERT:
alte Techniken**

DIETZENBACH (kö). Im Dietzenbacher Museum für Heimatkunde und Geschichte ist die monatelange Corona-Zwangspause nach Auskunft von Chef-Koordinatorin Maria Polatowski-Rupracht genutzt worden, um einige Bereiche der Dauerausstellung auf Vordermann zu bringen. So erhält in der Kultur-Vorzeige-Einrichtung an der Ecke Darmstädter Straße/Frankfurter Straße derzeit die „neue alte Schmiede“ ihren letzten Feinschliff inklusive Multimedia-Station, um den Gästen künftig alte Handwerkstechniken noch anschaulicher präsentieren zu können.

Auch das Thema „Auswanderer im 19. Jahrhundert“ wird in Zukunft facettenreicher dargestellt. „Wir werden in dieser Abteilung einen fast in Vergessenheit geratenen Film zeigen. Nachfahren von Dietzenbacher Bürgern, die 1847 und 1848 in die USA emigrierten, spielen dabei die Hauptrolle“, erläutert Polatowski-Rupracht und betont zugleich, dass sie sich nach so langer Zeit der Funkstille auf die „sehnsüchtig erwarteten Besucher“ freut.

Wann und wie mit entsprechenden Sicherheits-Vorkehrungen ein Wiederanlaufen des Museumsbetriebes möglich ist? Dazu werden stets aktuelle Informationen im Internet auf der Seite heimatverein-dietzenbach.de aufgelistet.

Wahltermin: Etappensieg für Öztas

Wer soll Bürgermeister in Heusenstamm bleiben oder werden? Abgestimmt wird am 4. Juli

Von Jens Köhler

KREIS OFFENBACH. Welches Ausmaß an „Wahlballung“ ist in Anbetracht der Corona-Gefahren sinnvoll? Anders gefragt: Wäre es wünschenswert und logisch, möglichst viele oder sogar sämtliche politische Abstimmungen im aktuellen Jahr 2021 an einem zentralen Wahltag zu kombinieren? Organisatorischer Einsatz, finanzieller Aufwand, Begegnungsverkehr rund um die Stimmzettel: Alles nur einmal und somit unter dem Strich merklich gedrosselt... So kann man argumentieren. Doch auch die Gegenmeinung klingt nicht gänzlich unplausibel: Eine gewisse Entzerrung von Wahlterminen sei ratsam, um eine Überlastung aller Beteiligten zu vermeiden. Es bringe gar nichts, an einem Tag mit drei, vier oder fünf Stimmzetteln zu hantieren. Da würden die Dinge in vielerlei Hinsicht zu stark verquickt.

Bundesweit wird unter dem Eindruck der anhaltenden Schutzbestimmungen und Kontakt-Beschränkungen über die unterschiedlichen Standpunkte diskutiert.

Weitere sechs Jahre?

So auch in Heusenstamm, wo neben der Kommunalwahl am 14. März sowie der kombinierten Bundestags- und Landratswahl am 26. September in just diesem verfixten (zweiten) Coronajahr auch noch die Kür des Bürgermeisters ansteht, weil die Amtszeit von Halil Öztas (SPD) am 31. Dezember 2021 endet. Öztas will für sechs weitere Jahre Verwaltungschef bleiben und stellt sich deshalb erneut dem Votum der Wähler. Als bislang einziger Herausforderer hat Steffen Ball (CDU) seinen Hut in den Ring geworfen. Bleibt die Frage: Wann soll die personelle Weichenstellung erfolgen?

In der jüngsten Sitzung des Stadtparlaments wurde mit den Stimmen von SPD, Freien Wählern und Grünen entschieden: Am 4. Juli werden die Heusenstammer gefragt, wer künftig im Rathaus den Ton angeben soll. Weiterhin Öztas? Oder Ball? Oder ein weiterer Aspirant, der eventuell noch auf den



Halil Öztas will sein Amt als Verwaltungschef verteidigen und zeigt bereits jetzt, lange vor der Personalentscheidung, auf Plakaten eifrig Flagge. Die Kommunalwahl in Heusenstamm sei eine „vorgezogene Bürgermeisterwahl“, urteilen nicht wenige Beobachter.

Foto: Jens Köhler

Zug der Bewerber aufspringt? Diese Entscheidung steht nun also im Sommer an, weil 19 Stadtverordnete für den ersten Juli-Sonntag als Termin votiert haben. Nicht durchsetzen konnten sich CDU, AfD und FDP, die zusammen 17 Stimmen auf die Waagschale brachten. Das Trio plädierte dafür, die Bundestags- und Landratswahl am 26. September mit der Bürgermeisterwahl zusammenzulegen.

Stärkung der Demokratie

Die Pro- und Kontra-Argumente entsprachen dem eingangs skizzierten Raster. Es sei naheliegend und auch im Sinne einer erwünschten Stärkung der Demokratie vorteilhaft (Stichwort: hohe Wahlbeteiligung), sich für den kombinierten Herbsttermin auszusprechen: So begründete die Unionsfraktion ihren Antrag „pro September“. Doch die Mehrheit folgte einem Beschlussvorschlag des Magistrats

„pro Juli“. Zentrales Argument dafür: Die Bürgermeisterwahl sei eine herausgehobene kommunale Angelegenheit, gebunden an Personen vor Ort. Es sei ratsam, dieses Votum „nicht mit weiteren Wahlen zu vermeiden“. Im Klartext: Wie die Sitze im Bundestag künftig verteilt werden und welche Kanzlermehrheit sich aus dem Ergebnis ableiten lässt... Das sind politisch dominierende, alles überlagende Fragen, die nicht parallel mit dem untergeordneten Thema „Chefessel im Rathaus“ verhaktstückt werden sollten. Just diese Sicht der Dinge hat sich im Heusenstammer Parlament durchgesetzt.

Auffällig war, dass sich der CDU-Fraktionsvorsitzende Paul Sassen in seiner schriftlichen Begründung des unterlegenen Antrages „pro September“ folgenden Hinweis erlaubt hatte: „Parteien dürfen bei der Festsetzung eines Wahltermins niemals die eigenen strategischen



Auch Steffen Ball ist mit seinem Konterfei auf der bunten Werbetafel-Welt in der Schlossstadt stark vertreten. Ob der Urnengang am 14. März schon eine Vorentscheidung in Sachen „künftiger Rathaus-Chef“ bringt? Zumindest ist das Warmlaufen der Aspiranten unübersehbar.

Foto: Jens Köhler

Interessen verfolgen und sie über die Interessen des Gemeinwohls und der Demokratie stellen.“

Es dränge sich der Eindruck auf, „dass hier jemand Angst vor der Bundestagswahl hat“. Ein Seitenhieb auf Öztas und dessen politische Freunde.

Doch die weder von CDU noch von SPD offen formulierten Wahrheit ist letztendlich ziemlich simpel: Ball und den Christdemokraten hätte der 26. September als Kombi-Wahltermin sehr gut ins Kalkül gepasst. Eine hohe Wählermobilisierung und eine absehbare Gewichtung „mehr Schwarz als Rot“: Sage keiner, solche Hoffnungen und Überlegungen spielten in den Köpfen der Wahlkampfplaner keine Rolle.

Gleiches gilt unter spiegelverkehrten Vorzeichen für die SPD. Der amtierende Bürgermeister und sein Anhang bevorzugen den 4. Juli aus naheliegenden Erwägungen. Sich absetzen vom ungünstigen Klima der

Ober-Roden: Lokal im Bahnhof

RÖDERMARK (kö). Nach einer mehrjährigen Hängepartie, die von Ankündigungen geprägt war, denen keine konkreten Taten folgten, ist nun endlich ein Durchbruch erzielt worden: Ein Lokal soll noch in der ersten Jahreshälfte 2021 im Bahnhof Ober-Roden eröffnet werden.

Mehr dazu: Siehe Artikel auf Seite 3 der heutigen Ausgabe.

Gutschein-Aktion gut angelaufen

RODGAU (kö). Die Gutschein-Aktion, die die Rodgauer Stadtverwaltung zur Unterstützung der ortsansässigen Gastronomie angekündigt hat, ist nach Auskunft der Organisatoren „sehr gut angelaufen“. Ihren Angaben zufolge fanden in den ersten zwei Wochen rund 3.400 „Genießt lokal“-Bons auf der Online-Schiene Abnehmer. Zirka zwei Dutzend Wirts beteiligen sich, weitere sollen hinzukommen. Vom Stapel gehen wird darüber hinaus eine zweite Gutschein-Kampagne unter der Überschrift „Kauft lokal“, fokussiert auf Einzelhändler, Friseure und Fitnessstudios.

Über das Portal rodgau-helfen.de gelangen Interessenten zur Bon-Bestellung. Nähere Auskünfte werden unter der Rufnummer (06106) 6931202 erteilt.

Osterbasteln: Fenster als Forum

RÖDERMARK (kö). Gemeinsam mit Kindern basteln und Eier bemalen: Dieses Ritual gehört zur Ostertradition. Um den Werken der kleinen Künstler eine große Bühne zu bieten, hat sich das Team der Begegnungsstätte SchillerHaus in Rödermark etwas überlegt: Vom 22. März bis 18. April verwandeln sich die Fenster des Pavillons hinter der Villa Kunterbunt im Stadtteil Urberach, Liebigstraße 62, in ein Ausstellungsforum.

Fensterbilder, bemalte Eier, Ge-stecke... Was auch immer zum Thema „Ostern“ produziert wird, kann dort präsentiert werden – und eine große Schar von Betrachtern ist garantiert.

Wer mitmachen und etwas bei-steuern möchte, kann sich bei Christiane Rasmussen, Telefon (0160) 6165779, melden.

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810 · Fax (06071) 51611
Internet: www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

1.300.000 m Draht und 1800 Türen und Tore immer an Lager!

DRAHT WEISSBÄCKER

Elektro Kohl Lagerverkauf

Angebot der Woche:
Siemens Geschirrspüler SN53ES16BE

- Energie-Eff.: C
- teilintegriert
- Super-leise
- Sehr sparsam
- UVP: € 949,-

Unser Preis nur 599,-

Rödermark-Waldacker · Hauptstraße 29
Tel. 0 60 74 - 9 86 57

Mo.-Fr. 10.00- 12.30 Uhr u. 14.30- 18.30 Uhr, Sa. 10.00-13.00 Uhr
www.elektrokohl.com · E-Mail:info@elektrokohl.com

Stadt wächst: Plus von 2.000 in neun Jahren

Auch Ausländeranteil in Rödermark steigt – Zahl der Eheschließungen war 2020 rückläufig

des Vorjahrs. Dies ist der höchste Wert, den Rödermark seit seiner Kommunalgeburt im Jahr 1977 vorweisen kann.

Ober-Roden an der Spitze

Seit 2011, als 27.672 Köpfe gezählt wurden, ist der Wachstumstrend ungebrochen. Rund 2.000 Einwohner mehr in einem Zeitraum von knapp zehn Jahren

zurück: So lautet die Bilanz. Der Blick auf die einzelnen Stadtteile zeigt, dass Ober-Roden mit 13.413 Bewohnern nach wie vor an der Spitze liegt. Es folgen Urberach mit 12.302 gemeldeten Personen, Waldacker mit 3.097, Messenhausen mit 779 und die Bulau mit 87 Menschen, die dort heimisch sind.

Noch ein bisschen Statistik: Die Zahl von Einwohnern mit nicht-

deutschem Pass (4.952) ist weiterhin steigend. Der Ausländeranteil erhöhte sich im Jahresvergleich 2019/2020 von 15,8 auf 16,9 Prozent.

Im vergangenen Jahr wurden in Rödermark 261 Geburten und 310 Sterbefälle registriert. Die Zahl der Eheschließungen beziffert das Standesamt auf 156, die waren 27 weniger als 2019.

Foto: akt/Fotolia



Die besten Angebote der Stadt!

Dreieich Zeitung

Verstopfungsbeseitigung
Kanal- und Rohrreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Kanalsanierung

24-Stunden-Notdienst
0 61 06 / 28 47 73* od. 0 800 - 00 31 24 3
(gebührenfrei)

*kostenlose Anruferweiterleitung zu
unserem Firmensitz Eppertshausen

- super günstig -

Rollrasen 9,80 €/m²
(ab 50m² ohne Vorarbeiten)

liefert und verlegt:
Ihr Meisterbetrieb auch für:
Gebäudereinigung, Gartenanlagen und -Pflege, Plasterarbeiten

Haus und Garten GmbH · Siemensstraße 5 · 63128 Dietzenbach
Telefon: 0 60 74 - 88 11 48 · FAX: 0 60 74 - 88 11 43
info@hausundgartengmbh.de · www.hausundgartengmbh.de

Vorsorge – Gemeinsam sind wir stärker!

Darmkrebsvorsorge – rettet Leben

Aktion „Langener Darmkrebsvorsorge 2021“ zum Darmkrebsmonat MÄRZ

Wussten Sie, dass der erste Schritt zur Darmkrebsvorsorge ein einfacher Stuhltest sein kann?

Wir halten die Teströhrchen in der Klinik für Sie bereit und versenden Sie auf Wunsch gerne!

Seien Sie mutig und melden Sie sich an:

Anmeldung und Informationen:
Tel. 06103 / 912 - 61 226
a.bukvarovic@asklepios.com

Gesund werden. Gesund leben. www.asklepios.com

ASKLEPIOS

Klinik Langen

Noch Termine frei !!!
Wir führen aus:
***PFLASTERARBEITEN**
*Plattenarbeiten
*Kellerwandsolierungen
*Hofsanierung
*Erd-, Kanalarbeiten
% % % % %
GAWE-BAU seit 1983
Auf der Beune 9, 64839 Münster
TEL. 06071 / 391991
www.gawe-strassenbau.de
500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

INFOBOX

Anzeigenannahme:
bis freitags 14 Uhr

Tel.: (06151) 387 2772

Fax: (06151) 387 2611

mediasales-da@vrm.de

Kleinanzeigen:

Tel.: (06131) 48 48

mediasales-privat@vrm.de

Gewerbliche Anzeigen:

Norman Reichenbach

Tel.: 06151 387 2567

norman.reichenbach@vrm.de

Redaktion Dreieich-Zeitung:

dreieich-zeitung@vrm.de

Redaktion Kurier Seligenstadt:

kurier-seligenstadt@vrm.de

Redaktion Wochen-Journal:

wochen-journal@vrm.de

marucci
sonnenschutz
terrassendächer
rollläden

Winterpreise.
Für Sommersonne.

markilux
Die Sonnen-, Wind- & Sichtschutz-Experten.

Marucci-Markisen GmbH
Friedhofstraße 23
63263 Neu-Isenburg
06102 - 29160
www.marucci-markisen.de

Winterpreise.
Für Sommersonne.

markilux Designmarkisen
Jetzt zum Aktionspreis
MESDAG
ROLLÄDEN - MARKISEN - FENSTER
Am Zollstock 6
64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 0 61 05 - 95 15 12
www.mesdag-rolladen.de
info@mesdag-rolladen.com

markilux

Beitrag zur Covid-Bekämpfung

Benedict Hanel hat in Langen ein privates Testcenter auf die Beine gestellt

Von Harald Sapper

LANGEN. Lokalpatrioten, die sich kurzfristig auf das Coronavirus testen lassen wollten, mussten bislang in einen aus ihrer Sicht ziemlich sauren Appell beißen: Denn der kürzeste Weg zu einer raschen Untersuchung führte ausgerechnet in die von echten Langenern wenig geliebte Nachbargemeinde Egelsbach, wo eine Mannheimer Logistikfirma seit Mitte Dezember ein Schnelltest-Center betreibt und symptomfreie Menschen per Rachenabstrich auf eine etwaige Infektion analysiert. Doch seit etwas mehr als einem Monat gibt's auch in der Sterzbachstadt ein privates Testcenter, das neben dem sehr genauen PCR- auch den nicht ganz so exakten Antigen-Schnelltest anbietet.

Zu finden ist das „Testcenter Langen“ in der Bahnstraße, genauer gesagt in den Räumen der Zahnarztpraxis Hanel – und das ist kein Zufall. Denn Benedict Hanel, der Betreiber des Testcenters, ist der Sohn von Dentist Patrick, und der Herr Papa war so kulant, seinem Filius einen Teil seiner Räumlichkeiten für dessen Vorhaben zur Verfügung zu stellen. Doch was treibt einen gerade einmal 22-jährigen BWL-Studenten dazu, dem vermaledeiten Virus per Rachenabstrich nachzuspüren? Der Wunsch, einen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie zu leisten, und schlechte Erfahrungen an anderer Stelle, lautet die Antwort auf diese Frage. „Wir sind im vorigen Jahr ein paar Mal nach Spanien geflogen, und was wir dabei rund um das Testcenter am Frankfurter Flughafen erlebt haben, war zum Teil echt grenzwertig“, erinnert sich Hanel junior an „riesige Warteschlangen und fragwürdige Umsetzungen der Hygienevorschriften“. Seine Erkenntnis lautete daher: „Das kann man viel besser machen.“ Und den Beweis für diese These wollte er eigenhändig antreten.



DEM VIRUS AUF DER SPUR ist Benedict Hanel seit etwas mehr als einem Monat in seinem „Testcenter Langen“. Der junge Mann hat vor allem in Bezug auf Firmenkunden noch Kapazitäten frei.

Foto: Harald Sapper

Aber kann und darf man als „Jungspund“ einfach so ein Testcenter eröffnen und wildfremden Leuten mit einem Stäbchen im Rachen rumfahrwerten? Natürlich nicht. Doch Benedict Hanel bringt alle notwendigen Voraussetzungen mit, um diesen Job adäquat erledigen zu können: So hat er eine Ausbil-

ken? Natürlich nicht. Doch Benedict Hanel bringt alle notwendigen Voraussetzungen mit, um diesen Job adäquat erledigen zu können: So hat er eine Ausbil-

DIE VERSCHIEDENEN TEST-METHODEN

Es gibt im Wesentlichen drei Test-Methoden, um eine Corona-Infektion nachzuweisen: Beim PCR-Test – PCR steht für „Polymerase Chain Reaction“ (Polymerase-Kettenreaktion) – werden genau definierte DNA-Abschnitte von SARS-CoV-2 untersucht und innerhalb von ein bis zwei Tagen in einem Fachlabor analysiert. Dieser Methode wird eine Genauigkeit von 98 Prozent attestiert. Nicht ganz so hoch ist die „Treffsicherheit“ des Antigen-Schnelltests, bei dem indes eine Auswertung unmittelbar vor Ort erfolgt, sodass das Ergebnis bereits nach etwa 15 Minuten vorliegt. Hierbei wird im Übrigen ein bestimmtes Oberflächenprotein des Coronaviruses nachgewiesen. Als dritte Variante gibt's noch den Antikörper-Test, der sich vom PCR- und vom Antigentest insfern unterscheidet, als dass er nicht das Virus selbst, sondern die Immunreaktion des Körpers auf eine Infektion mit selbigem nachweist. Mit ihm kann man daher keine akute Infektion aufdecken, sondern er wird durchgeführt, um festzustellen, ob ein Patient bereits eine Infektion mit SARS-CoV-2 durchgestanden hat. Das „Testcenter Langen“ bietet diese Option nicht an.

dung zum zahnmedizinischen Fachangestellten absolviert und zählt somit zum „medizinisch geschulten Personal“, das allein derartige Tests durchführen darf. Darüber hinaus fungieren sein Vater und der Mörfelder Allgemeinmediziner Dr. Kurt Geiß als beaufsichtigende Personen. Und schließlich verfügt der junge Mann, der später einmal die Praxis seines Vaters übernehmen will, auch über ein Zertifikat, das seine fachlichen Qualitäten dokumentiert.

Die hat Hanel mittlerweile bei über 100 Personen unter Beweis gestellt, und auch diverse Unternehmen, wie etwa das ortsansässige IT-Systemhaus „Abass GmbH“, zählen zu seinen Kunden. „Dort führe ich regelmäßige Testungen vor Ort durch“, weist der umtriebige 22-Jährige, der auch im Labor der Zahnarztpraxis seines Vaters tätig ist, darauf hin, dass er Firmen seine Dienste auch in deren Räumlichkeiten offeriert und noch Kapazitäten frei hat. Wer bei Benedict Hanel vorstellig wird, muss für einen Antigen-Schnelltest 40 Euro be rappen (vierköpfige Familien sind mit 110 Euro dabei), während der PCR-Test mit 95 Euro zu Buche schlägt. „Da sind aber auch – anders als etwa beim Testcenter am Frankfurter Flughafen – die Kosten für die unerlässliche Identitätskontrolle schon mit drin“, betont der Testcenter-Boss, der jetzt noch darauf wartet, dass er vom Hessischen Sozialministerium grünes Licht erhält, seine Leistungen gegenüber der Landesärztekammer abrechnen zu dürfen.

„Erst dann kann ich auch kostenlose Tests etwa für Kitas und Schulen anbieten.“ Das „Testcenter Langen“, Bahnstraße 34, ist montags bis freitags von 9.30 bis 12.30 sowie montags bis donnerstags zwischen 15 und 18 Uhr geöffnet, zudem können auch am Wochenende Termine vereinbart werden. Möglich ist dies unter Telefon (0157) 38333422 oder per E-Mail (info@testcenter-langen.de).

Registrierung für die zweite Impfgruppe

Gepiekst wird ab dem 5. März – Minister Klose: „Bei Gruppe 1 gut vorangekommen“

RHEIN-MAIN (hsa). „Jetzt geht's los“ können seit der vorigen Woche alle jene Menschen in Hessen rufen, die in Sachen Corona-Schutzimpfung zur zweithöchsten Priorisierungsgruppe zählen. Denn seither können sie sich gemäß der bundesweit geltenden Impfverordnung für den kleinen Pfeils mit der großen Wirkung registrieren lassen. Die Impfungen sollen ab dem 5. März über die Bühne gehen, und wer sich registriert hat, bekommt die Termine für

Erst- und Zweitimpfung automatisch auf dem Postweg oder per E-Mail.

Wenn der Vorschlag nicht passt oder ein Paartermin bevorzugt wird, können Umbuchungen jederzeit online oder täglich zwischen 8 und 20 Uhr telefonisch erfolgen. Grundsätzlich läuft die Terminvergabe innerhalb der Priorisierungsgruppe durch die Vergabesoftware nach Alter fallend, dem Zufallsprinzip folgend, und richtet sich stets nach den verfügbaren Impfdosen.

„Wir können mit der zweiten Gruppe jetzt beginnen, weil wir weitere Impfstoffe zur Verfügung haben und wir bei Menschen der Gruppe 1, die den Schutz vor dem Virus am dringendsten brauchen, gut vorangekommen sind“, wird Sozialminister Kai Klose in einer Pressemitteilung des Landes zitiert. Nach Angaben des Grünen-Politikers gehören in Hessen bis zu 1,5 Millionen Menschen der Gruppe 2 an. Dazu zählen unter anderem alle Frauen und Män-

ner im Alter zwischen 70 und 79 Jahren, Personen mit einem erhöhten Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf bei einer Corona-Infektion sowie die Angehörigen verschiedener Berufsgruppen wie etwa Mediziner, Pflegekräfte und teilweise Polizisten.

Für eine Impfung registrieren kann man sich unter den Rufnummern 116117 oder (0611) 50592888 beziehungsweise über die Homepage (www.impfminservice.hessen.de).

COVID-19-Therapie: Risikopatienten im Fokus

Uniklinik in Frankfurt sucht Teilnehmer für Studie – Mediziner testen „vielversprechende Ansätze“

REGION (tmi). Am Universitätsklinikum Frankfurt startet eine Phase II-Studie zur ambulanten COVID-19-Therapie von Risikopatientinnen und -patienten. In der frühen Phase der Infektion stehen für diese Patientengruppe bislang kaum Behandlungsoptionen zur Verfügung. In einer Studie soll nun die Wirksamkeit von zwei Therapieansätzen untersucht werden. Bei 80 Prozent der SARS-CoV-2-infizierten Personen nimmt die Erkrankung einen milden Verlauf. Doch besonders für Patientinnen und Patienten mit Risikofaktoren kann die Infek-

tion besonders gefährlich werden. Bisher gibt es für diese Gruppe kaum geprüfte Behandlungsoptionen. Allerdings gibt es zwei vielversprechende Therapieansätze. Sie werden nun in einer multizentrischen Studie (RES-Q-HR) getestet. Das Universitätsklinikum Frankfurt beteiligt sich an der Studie, die vom Universitätsklinikum Düsseldorf initiiert wurde. Das Ziel der Studie ist es, bei Risikopatienten schwere Krankheitsverläufe durch eine rechtzeitige und wirksame Behandlung zu verhindern und stationäre Aufnahmen zu vermeiden. So können zudem auch stark geforderte COVID-19-Stationen in den Krankenhäusern entlastet werden. Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer werden nach dem Zufallsprinzip eingeteilt. Ein Drittel erhält mittels Transfusion ein sogenanntes Rekonvalsenzenterplasma, also Blutplasma, das von Personen gewonnen wurde, die COVID-19 überstanden und Antikörper gebildet haben. Die zweite Gruppe bekommt mit Camostat Mesilat ein Medikament in Kapselform verabreicht, welches das Eindringen des Virus in die Körpierzellen hemmen soll. Die restlichen Teilnehmer werden

einer Kontrollgruppe zugeteilt, die ein Placebo beziehungsweise eine Standardversorgung zur Behandlung von COVID-19-Symptomen erhält. Voraussetzung für die Studienteilnahme ist ein Mindestalter von 18 Jahren. Außerdem muss in den vergangenen drei Tagen vor dem Einstieg in die Studie eine SARS-CoV-2-Infektion festgestellt worden sein. Besondere Risikofaktoren wie Alter, Übergewicht oder bestimmte Krankheiten fallen ebenfalls unter die Teilnahmebedingungen. Interessierte können sich unter der Telefonnummer (069) 6301 83380 melden.

Multi-Transport GmbH

CONTAINERDIENST & RECYCLING
WIR STELLEN IHNEN CONTAINER VON 2 BIS 40 CBM

E-Mail: info@multi-transport.de

Raiffeisenstraße 12 | 63225 Langen | Tel. 06103.50760 | Fax. 06103.74882
www.multi-transport.de

„Station 1“ bald auf dem Gastro-Gleis

Etwas lang Ersehntes reift zur Realität: Lokal hält Einzug im Bahnhof in Ober-Roden



Auf der Dachterrasse seiner künftigen Wirkungsstätte gab Greg de Neufville einen Ausblick auf das, was den Besuchern der „Station 1“ in Sachen „Speis, Trank und Ambiente“ geboten werden soll. Das Foto zeigt den Wirt, flankiert von seiner Frau Mira und Ex-Weltklasse-Turner Daniel Winkler (rechts), der zum Investoren-Team zählt.

Foto: Jens Köhler

RÖDERMARK (kö). Alte Bahnhofsgebäude, in denen Fahrkartenschalter, Warterraum und Schaffner-Romantik längst Vergangenheit und moderne gastronomische Nachfolge-Nutzungen der neue Standard sind: Die gibt es im Kreis Offenbach zuhauf. Das „Mauds“ in Nieder-Roden, die „Endstation“ in Buchschlag, der „Alte Bahnhof“ in Heusenstamm, das „Cuelvo“ in Urberach... Um nur einige Anlaufstationen beispielhaft zu nennen. Auffällig bei allem: Im Gegensatz zu ihren Nachbarn westlich des Rödermarkrings warten die Ober-Röder schon seit einer gefühlten Ewigkeit auf eben solch eine gemütliche Einkehrmöglichkeit an den Gleisen. Doch alsbald soll die Geduld nun tatsächlich belohnt werden: Für den Wonnemonat Mai wird die

Eröffnung der „Station 1“ auf dem S-Bahn-Gelände an der Dieburger Straße in Aussicht gestellt.

„Pure Erleichterung“

Bürgermeister Jörg Rotter, der in der vorigen Woche den künftigen Wirt Greg de Neufville im Rahmen einer Pressekonferenz auf der Dachterrasse des Lokals vorgestellt hat, spricht von „purer Erleichterung, dass wir hinter dieses Thema endlich einen Haken machen können“.

Zur Vorgeschichte: Das mittlerweile rund 125 Jahre alte und unter Denkmalschutz stehende Bahnhofs-Domizil wurde nach einer kontroversen kommunal-politischen Debatte vor knapp zehn Jahren an einen privaten Investor verkauft. Hans-Jörg Vett-

ter zählte 2012 zu den Bieterinnen und erhielt schließlich den Zuschlag. Unter seiner Regie verwandelte sich das Gebäude in ein optisches Schmuckstück.

Büro- und Ladenbereiche wurden eingerichtet. Doch beim Herzstück des Ensembles – der Gastronomie, für die eigens ein eiförmiger Anbau errichtet wurde – kam über all die Jahre hinweg kein Vertragsabschluss mit einem Pächter zustande.

Als die Schwelle zu 2020 erreicht und noch immer kein Ende der Hängepartie in Sicht war, gab der Bürgermeister seine Enttäuschung offen zu erkennen. Der Ton im Dialog mit Vetter klang plötzlich schärfer. Sogar die Möglichkeit „Rückabwicklung“ des Vertrages und Einstieg eines neuen Investors“ wurde ausgelotet. Druck machen, ver-

Stimmiger Mix

De Neufville zeigt sich zuversichtlich: Ihm und seinen Mitstreitern werde ein stimmiger Mix gelingen, betont der 54-Jährige, der beruflich auf mehrere Standbeine setzt. Er hat Lokale in Frankfurt geführt, war und ist Musiker und Musikproduzent, betreibt seit mehreren Jahren

mitteln, neue Optionen einfädeln: Rotter zog bei seinen Bemühungen diverse Strüppen. Am Ende des Gerangels stand eine Lösung, mit der jetzt auch Vetter („Ich wollte hier nie eine 0815-Gastronomie, deshalb zog sich alles so in die Länge“) gut leben kann. Er bleibt Eigentümer des Gebäudes und bekommt den lang ersehnten Mieter und Betreiber, was das Lokal anbelangt.

Sechsstellige Summe

Gemeinsam mit seinen Geschäftspartnern Carsten Barna und Daniel Winkler – der frühere Weltklasse-Athlet und Olympia-Teilnehmer, der einst für die TSV Heusenstamm über die Turnmatten wirbelte, ist in Ober-Roden heimisch geworden – hat der Gastropfprofi de Neufville eine GmbH gegründet. Die Gesellschaft investiert eine mittlere sechsstellige Summe, um den Restaurant-Trakt mit Küche, Mебиар и sonstigem Drumherum komplett auszustatten.

Sobald dies geschehen ist, angepeilt wird ein Starttermin im späten Frühjahr, kann die Bewirtung beginnen. Und was werden die Gäste zu sehen bekommen, wenn sie die Speisekarte durchblättern?

Hessische Klassiker, ob Handkäs oder Schnitzel, zeitgenössisch interpretiert und verfeinert, außerdem Steaks, Hamburger, vegetarische und vegane Gerichte sowie Poke Bowl, eine Spezialität „made in Hawaii“... All das und noch einiges mehr soll aufgelistet und aufgetischt werden.

Stimmiger Mix

das Hotel „Main Chateau“ in Seligenstadt... Und jetzt gesellt sich in Ober-Roden mit der „Station 1“ eine neue Herausforderung hinzu.

Ein angedockter Kiosk, der die Bahnkundschaft mit Snacks für die Fahrt und das morgendliche Warmlaufen am Arbeitsplatz versorgt, dazu die Terrasse auf dem Dach mit „Lounge-Feeling“ und ein behagliches Interieur im Erdgeschoss... „Wir werden hier für viele Geschmäcker etwas bieten. Man wird gut essen können, muss das aber nicht zwangsläufig, sondern kann sich auch einfach mit Freunden auf ein Glas Wein oder Bier treffen“, erläutert de Neufville, welche Konzeption ihm vorschwebt, offen und ungezwungen.

Kein Schnickschnack

Kurz gesagt: Qualität, aber kein abgehobener Schnickschnack. Auf den sei in Rödermark ohnehin niemand erpicht, unterstreicht Rotter. Er glaubt, dass am Ober-Röder Bahnhof die Weichen richtig gestellt wurden, orientiert am Bedarf und an der Erwartungshaltung vieler Menschen vor Ort.

„Das ist ein zentrales Gebäude, ein Vorzeige-Objekt, gleichsam ein Tor zur Stadt. Endlich kommt dort richtig Leben rein“, geriet der Bürgermeister während der Präsentationsrunde mit de Neufville ins Schwärmen. Er wählte Worte, die im dicken Buch mit der Aufschrift „Bahnhofsgeschichte“ nachhallen werden: Positiv, wenn alles wie erhofft klappt. Weit weniger schmeichelhaft, wenn das Projekt lahmt oder gar Schiffbruch erleidet.

Rotter erklärte: „Es ist nicht selbstverständlich, dass Leute in Pandemie-Zeiten so in Vorleistung gehen. Der Wirt brennt, er lebt für seine Ideen, das spürt man – und deshalb ist das, was hier entsteht, auch keine Eintragsfliege.“



Markante Rundung: Im eiförmigen Anbau kann nach einer mehrjährigen Hängepartie nun endlich der Gastro-Bereich des Bahnhofs heimisch werden.

Foto: Jens Köhler

Goldhaus Obertshausen

SCHAFFEN SIE AUS ALTEN WERTEN NEUE MÖGLICHKEITEN

Jetzt anrufen und Termin vereinbaren

Ankauf von:
Schmuck | Gold | Münzen | Uhren | Antiquitäten

Tel. 0 6104 9 53 13 15 | www.goldhaus.net

Holger Honig | Heusenstammer Straße 3 | 63179 Obertshausen
Ladengeschäft ist aktuell geschlossen – Terminvereinbarung möglich

Die besten Angebote der Stadt!

Dreieich Zeitung



Foto: Zarya Maxim - Fotolia

Die stabile Kraft der Vernunft



Andere Liste Rödermark AL/GRÜNE



www.Die-Rödermark-Partei.de

An- und Verkauf: „Revitalisierung“ in den Ortskernen?

Stadt jongliert mit Immobilien, sichert Flächen und gestalterischen Einfluss – Kooperation mit Investoren angestrebt

RÖDERMARK (kö). Weichen zur städtebaulichen Aufwertung zentraler Ortskern-Bereiche wurden nicht nur am Bahnhof in Ober-Roden gestellt (siehe Artikel „Station 1“), sondern auch andernorts: Nämlich in der Halle Urberach, als dort kürzlich die Fraktionen zu ihrer letzten Sitzung der Wahlperiode 2016 bis 2021 zusammenkamen. Entschieden wurde, dass die

Stadt das „Jägerhaus“ am Rathausplatz in Ober-Roden an einen Investor weiterverkaufen kann. In dem Eckgebäude mit der markanten weißen Klinkerfassade sollen restaurierte und neu einzufügende Bau-Elemente nach der Frischzellenkur einen Mix aus Gastronomie und Wohnungen beherbergen.

Die Kommune hatte das Objekt vor knapp einem Jahrzehnt erworben, um das Platzbildprägende Puzzleteil zu sichern und den Zentralbereich eines Tages aufzuhübschen und beleben zu können.

Fakten aus Stein und Glas

Selbiges soll nun geschehen, sofern ein Interessent bereit ist, konkrete Pläne zur Umgestaltung zu schmieden und Fakten aus

Stein und Glas folgen zu lassen. Verkauf hier, Ankauf dort: Grünes Licht signalisierten die Stadtverordneten auch für ein Vorhaben in Urberach, das unter ähnlichen Vorzeichen steht. Angekauft wird von der Kommune das Anwesen Bachgasse 6, um im Verbund mit der ehemaligen Gaststätte „Schützenhof“ und dem früheren „Sozialrathaus“ an der Ortsdurchfahrt (derzeit Sitz

der Ordnungsbehörde) einen Riegel mit alten und neuen Facetten schaffen zu können. Wohnungen, Läden, ein Lokal... So könnte das Vorhaben zu einer „Revitalisierung“ im Herzen der Ortsmitte beitragen.

Mit der Sicherung entsprechender Flächen und Häuser versucht die Stadt, ihren gestalterischen Einfluss bestmöglich auszureißen.

Löwer grün erleben

5-MAL IN DEINER NÄHE

EINFACH FRÜHLICH!

AB 01. MÄRZ WIEDER ALLE 5 GÄRTNEREIN OFFEN.

Wir kommen in Frühlingsstimmung. Neben den fröhlichen Löwer Midi-Primeln, unserem österreichischen Frühlichkasten und den farbenfrohen Stielprimeln könnt ihr ab dem 01. März wieder aus dem Vollen schöpfen und unser ganzes Sortiment in allen 5 Löwer-Gärtnerein genießen.

LÖWERS MIDI-PRIMEL
aus eigener Anzucht | verschiedene Farben | Topf-Ø 9 cm

STÜCK NUR 0,79*

ÖSTERLICHE FRÜHLICHKISTE
aus eigener Anzucht | österreichisch buntes Arrangement | 75 x 50 cm

STÜCK NUR 19,99*

PRIMULA ELATIOR
LÖWERS STIELPRIMEL
Verschiedene Farben aus eigener Anzucht | Topf-Ø 10,5 cm | o. Überkopf

STÜCK NUR 1,49*

girocard

* Angebote gültig bis zum 13. März. 2021
www.gaertnerei-loewer.de

GOLDBACH » A3 Ausfahrt AB-Ost
Andreas & Gustav Löwer GbR
An der Lache 135-137 . Tel. 06021 / 90162-0
goldbach@gaertnerei-loewer.de
Mo.-Sa. 9:00-19:00 Uhr . So. 11:00-13:00 Uhr

ROSSDORF » Direkt an der B38
Andreas, Martin und Gustav Löwer GbR
Heinz-Friedrich-Straße 12 . Tel. 06154 / 69409-0
rossdorf@gaertnerei-loewer.de
Mo.-Fr. 8:30-18:30 Uhr . Sa. 8:30-18 Uhr

HANAU » Gewerbegebiet HU-Nord
Martin und Gustav Löwer GbR
Oderstraße 1 . Tel. 06181 / 18050-0
hanau@gaertnerei-loewer.de
Mo.-Sa. 9:00-19:00 Uhr . So. geschlossen

MÖLLINGEN » Direkt an der B426
Löwer GmbH, Andreas Löwer
Bahnhofstraße 37 . Tel. 06022 / 50893-0
moellingen@gaertnerei-loewer.de
Mo.-Sa. 9:00-18:30 Uhr . So. geschlossen

SELIGENSTADT » A3 Abfahrt Seligenstadt
Martin Löwer . Dudenhöfer Straße 60
Tel. 06182 / 290861
seligenstadt@gaertnerei-loewer.de
Mo.-Sa. 9:00-18:30 Uhr . So. geschlossen

SICHERHEIT GEHT VOR!



Schütze dich und andere entsprechend der gesetzlichen Vorgaben.



Komme möglichst alleine die Kundenanzahl ist begrenzt.



Desinfektionsmittel steht im Eingangsbereich bereit.



Bitte zahle kontaktlos, Barzahlung ist ebenso möglich.

Pandemie sorgt für mehr Müll in der Stadt

Zusätzliche Mittel nach Corona erforderlich?

DREIEICH (tmi). In der Fragestunde der jüngsten Stadtverordnetenversammlung wollte Alexander Jakobi, Mitglied der SPD-Fraktion, wissen, was der Magistrat angesichts der zunehmenden Müllvermehrung des Stadtteils Dreieichenhain (Heinrich-Hertz-Straße, Fahrgasse und rund um die Burgruine) zu tun gedenke. Der Dienstleistungsbetrieb beschäftigte sich derzeit intensiv mit dem Thema Stadtausbeutung, so die Verwaltungsspitze. Insbesondere durch die Corona-Pandemie falle erheblich mehr Müll in den öffentlichen Papierkörben an. Dies sei in erster Linie dem zunehmenden To Go-Geschäft und den daraus resultierenden Verpackungen geschuldet. Es sei daher abzuwarten, ob dies nach Abklingen der Pandemie rückläufig sei, so der Magistrat. In der Heinrich-Hertz-Straße werde der abgelagerte Müll in erster Linie durch übernachtende Lkw-Fahrer verursacht. Der Dienstleistungsbetrieb fahre dort in regelmäßigen Abständen vorbei und auch bei Hinweisen aus der Bevölkerung werde der Un-

rat auf den öffentlichen Flächen mitgenommen.

In der Fahrgasse würden die Papierkörbe zweimal wöchentlich geleert. Mit dem dort anstehenden Eiscafé gebe es seit rund zwei Jahren die Vereinbarung, dass von diesem der unmittelbar in der Nähe befindliche Papierkorb regelmäßig geleert werde. Die Entsorgung laufe dann über den DLB. Innerhalb der Burg, so die weitere Auskunft, reinige der Geschichts- und Heimatverein das Gelände. Die Entsorgung des Mülls erfolge ebenfalls über den DLB. Außerhalb der Burg, in der Grünanlage am Burgweiler, würden die Papierkörbe vom DLB selbst geleert. Hier erfolge eine zusätzliche Leerung der Papierkörbe je nach Wetterlage. Fazit aus Sicht des Magistrats: Sollte das zugenommene Müllaufkommen im öffentlichen Straßenraum nach der Pandemie nicht abklingen, sei ein Prüfungsauftrag bezüglich möglicher zusätzlicher Finanzmittel, um die Sauberkeit im Stadtgebiet aufrecht erhalten zu können, erforderlich.

„Grüne Halde“: Start

Kompostplatz in Dreieich wieder geöffnet

DREIEICH (jeh). Der Kompostplatz in der Spandlinger Gemarkung „Bornwald“ (verlängerte Herrnröther Straße) ist seit dem 1. März wieder für alle Bürger der Hengstbachstadt geöffnet. Die kommunale Anlieferstelle für Grünschnitt und andere Gartenabfälle, bewirtschaftet vom kom-

munalen Dienstleistungsbetrieb (DLB), kann montags von 12 bis 18 Uhr sowie dienstags, donnerstags und freitags von 8 bis 16 Uhr und auch samstags von 8 bis 14 Uhr besucht werden. Mittwochs bleibt der Kompostplatz geschlossen. Die nächste Winterpause beginnt am 30. November.

Das Gesicht in der Menge.

Barpreis ab: **22.900 EUR¹**

Erleben Sie den neuen Hyundai KONA.

Fahrzeugabbildung zeigt die Prime-Ausstattung und deswegen ggf. aufpreispflichtige Sonderausstattungen gegenüber nachfolgendem Angebot.

On to better: Individualität hat selten besser ausgesehen – und sich wohl noch nie so gut angefühlt: Die neue Modellgeneration des City-SUV Hyundai Kona beweist das mit noch aufregenderem Design, zahlreichen Neuerungen bei Komfort, Sicherheit und Konnektivität sowie effizienten und umweltfreundlichen Antriebsvarianten.

Hyundai KONA Trend 1.0 T-GDI, iMT, 88 kW (120 PS)

Barpreis ab: **22.900 EUR¹**

Kraftstoffverbrauch für den Hyundai KONA Trend 1.0 T-GDI, iMT, 88 kW (120 PS): Kraftstoffverbrauch innerorts: 6,4 l/100 km; außerorts: 4,5 l/100 km; kombiniert: 5,2 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 119 g/km; Effizienzklasse B. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

Autohaus GALLERT

Mörfelder Landstraße 27
63225 Langen
www.autohaus-gallert.de

HYUNDAI

¹ Inkl. Überführungskosten, Angebot gültig bis 31.03.2021.

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit
* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den jeweiligen Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

15.000 Liter Bier landen im Gully

Umsatzverlust wegen Corona: Glaabsbräu Seligenstadt muss Ware vernichten



Da weint nicht nur das Brauer-Herz: Glaabsbräu-Inhaber Robert Glaab (links) mit Braumeister Julian Menner bei der Fassbiervernichtung in Seligenstadt. Foto: Glaabsbräu

Vereinsunterstützung eine wichtige gesellschaftliche Rolle.

Umso bedeutsamer seien in dieser Situation eine besondere Produktpolitik und die Fähigkeit, sich im Markt hervorzuheben: Glaabsbräu biete da mit ihrer „naturlässenen und innovativen Braupolitik“ ein klares Differenzierungsmerkmal zu den Wettbewerbern. Hinzu kommen neue Biersorten, die 2020 auf den Markt gebracht und mehrfach ausgezeichnet wurden.

„Besonders in dieser herausfordernden Zeit sind die vielfältigen Bierauszeichnungen, die wir 2020 bekommen haben, sehr motivierend“, erklärt Braumeister Julian Menner und Inhaber Robert Glaab fügt hinzu: „Wir haben in der Corona-Zeit bewusst an unseren Produkteinführungen festgehalten und arbeiten weiter an neuen Biersorten für 2021. Mein besonderer Dank gilt unserem Team, das in dieser schwierigen Zeit sehr gut zusammengehalten hat und sich den neuen Umständen sehr flexibel und schnell mit Schichtarbeit und Homeoffice angepasst hat.“ Und das ist eine der guten Nachrichten: Glaabsbräu hat ihr Team um zwei neue Azubis aufgestockt und will trotz Pandemie und Kurzarbeit an ihren Ausbildungsplänen festhalten.

„Keine Gleichbehandlung“

Dennoch: Die Geschäftsführung der Glaabsbräu bemängelt, dass die von der Politik verabschiedeten Hilfspakete in ihrer Umsetzung zu komplex und Brauereien, anders als Gastronomie oder der Einzelhandel, bei der regulären Hilfe nicht gleich behandelt werden sollen. „Bis auf die Mai-Soforthilfe, die sehr effizient umgesetzt wurde, mussten wir auf die Überbrückungshilfe III warten, deren Beantragung erst seit vorletzter Woche möglich ist“, gibt Geschäftsführerin Emmanuelle Bitton-Glaab zu bedenken und meint weiter:

„Wichtig zu betonen ist, dass diese Hilfe, da sie lediglich Fixkosten berücksichtigt und nicht auf Umsatzbasis berechnet wird, schlechter ist als die vorherigen Hilfen. Aufgrund der schlechten Planbarkeit werden wir etwa 15.000 Liter Bier weggeschüttet müssen. Dafür hat die Braubranche, anders als der Einzelhandel, für nicht veräußerbare Saisonware zugestanden wird.

Eigenbetriebene Brauereigaststätten einer Brauerei müssten zudem mit anderen Gastronomiebetrieben gleichbehandelt in die November- sowie Dezemberhilfe einbezogen werden, heißt es in dem Papier. Nicht zuletzt fordern die Brauereien eine verlässliche und transparente Öffnungsstrategie von der Politik.

OFFENER BRIEF AN DIE POLITIK

Gemeinsam mit mehr als 300 Brauereien aus ganz Deutschland, die für rund 95 Prozent des in Deutschland gebrauten Bieres stehen, hat die Seligenstädter Brauerei Glaabsbräu einen offenen Brief an die Politik unterzeichnet und an den regionalen Kreis der politischen Vertreter verschickt. Das Schreiben geht auf die schwierige Lage der Brauwirtschaft ein und zeigt konkrete Lösungswege und Maßnahmen auf, wie die Branche in dieser beispiellosen Krise unterstützt werden kann: Nur wenn den Brauereien schnell und wirksam geholfen werde, könnten die Schließung weiterer Braustätten und der Verlust von Arbeitsplätzen

positiver Entwicklung für Glaabsbräu immer angespannter werde, da Großbrauereien auf die pandemiebedingte Situation mit noch „aggressiverer Dumping-Preispolitik“ reagierten. „Die Existenz von regionalen Brauereien wird dadurch gefährdet“, heißt es aus dem Seligenstädter Brauhaus. Dabei seien regionale Brauereien doch wichtige Akteure des regionalen Wirtschaftskreislaufs und spielen zudem auch durch ihre

Vorteilhaft: Flaschenbauch im Untergrund

Projekt mit Vorzeige-Charakter in Hainhausen – Tenor der Sozialdemokraten: „Mehr davon“



Kompakt, aber mit viel Staufläche unterm Bodenniveau: Blick auf die neuen Unterflur-Glascontainer, die in Rodgau an der Pfarrer-Sely-Straße installiert wurden.

Foto: SPD Rodgau

mer Zeit auf ein derartiges Pilotprojekt gedrängt hatten, zeigten sich nach einer Betrachtung vor Ort begeistert. Vorteilhaft auf ganzer Linie, so der Tenor, seien die Unterflur-Boxen.

„Bedingt durch ihre Bauform und die größere Aufnahmekapazität

tragen sie zur Lärmmindehung und zur Kostenersparnis bei“, betonte der SPD-Stadtverordnete Sascha Pokojewski nach der Inspektionsrouten. Sein Hinweis: Weniger Leerungen, verglichen mit den Metall-Containern, klassischer Prägung, seien erforderlich.

Patientenakademie steigt online

LANGEN (hsa). Nachdem die von den Verantwortlichen der örtlichen Asklepios-Klinik initiierte Vortragsreihe „Patientenakademie“ in den letzten Monaten corona-bedingt auf Eis lag, wird nun ein digitaler Neustart in Angriff genommen – und zwar per Skype als Video-Konferenz. Zum Auftakt steht am heutigen Dienstag (2. März) ab 18 Uhr das Thema „Von der Schau-

fensterkrankheit zum offenen Bein – wie lassen sich Amputationsvermeiden?“ im Mittelpunkt. Dabei wird Professor Dr. Konstantinos Donas, seines Zeichens Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie, über Diagnose- und innovative OP-Techniken informieren, die laut einer Ankündigung „oftmals eine frühzeitige, schonende und effektive Behandlung der Gefäßkrankung ermöglichen“. Kurzfristige Anmeldungen sind noch unter Telefon (06103) 91261463 oder per E-Mail (a.bukvarevic@asklepios.com) möglich.

150 Blutspender in der Stadthalle

LANGEN (hsa). Mit einem recht ordentlichen Ergebnis endete der Blutspende-Termin des DRK am (dieses gar nicht närrischen) Fastnachtsdienstag. Dabei ließen sich nämlich 150 Menschen, darunter 17 „Erstspender“, in der Stadthalle je einen halben Liter ihres „Lebenssaftes“ abzapfen. Beate Schams, die Leiterin des örtlichen Blutspende-Teams, freute sich nicht nur, dass sich je eine Person zum zehnten beziehungsweise 25. und zwei Leute gar zum 50. Mal diesem Aderlass unterzogen, sondern auch ganz generell, dass der Termin ausgebracht war.

EVO sponsert wieder Trikots

STADT UND KREIS OFFENBACH (tmi). Das Trikotsponsoring der Energieversorgung Offenbach (EVO) ist am Montag in seine 13. Saison gestartet. Wie in den Vorjahren stellt das Unternehmen Sportvereinen Trikotsätze, Trainingsanzüge oder Polohemden des Herstellers Jako zum Preis von 99 Euro bereit. Ein hochwertiger Mannschaftssatz, zum Beispiel für Fußballer, besteht aus insgesamt 14 Trikots plus Hosen inklusive der Stutzen sowie einem Torwart-Trikot.

Aktive aus anderen Sportarten wie Tischtennis, Karate oder Badminton, können sich bei der Sponsoring-Aktion alternativ Sportanzüge oder Polohemden inklusive kurzer Sporthosen aussuchen.

Aktion seit 2009

Alle Trikots, Polohemden und Trainingsanzüge tragen das Unternehmens-Logo auf der Brust. Seit 2009 hat die EVO mehr als 1.700 Vereinsmannschaften in Stadt und Ostkreis Offenbach mit neuer Sportkleidung ausgestattet. Ebenso attraktiv wie der Preis ist auch die Auswahl an Farben, Größen und Schnitten, sodass die Mannschaften ihre Trikotsätze ganz individuell zusammenstellen können. Vereine können sich im Internet unter www.evo-ag.de/trikotsponsoring bis zum 15. April 2021 bewerben. Dort stehen auch die vollständigen Teilnahmebedingungen. Die Gewinner erhalten einen Bestellcoupon und eine Übersicht über die angebotenen Trikots und Sportanzüge.

Mit ihrer Auswahl wenden sich die Vereine anschließend an einen Vertragsfachhändler im Kreis, der die weitere Abwicklung übernimmt. Im Sommer sollen die Trikots ausgeliefert werden.

Finanzspritzen für ein erträglicheres Leben

Passet-Stiftung unterstützt viele MS-Kranke

RHEIN-MAIN (hsa). Multiple Sklerose (MS) ist eine hinterhältige Erkrankung, denn sie verläuft bei jedem Patienten anders. Und auch wenn es in der Behandlung dieser Krankheit, die das zentrale Nervensystem befällt und bei der an verschiedenen Stellen von Gehirn und Rückenmark Entzündungen aufflammen können, in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gegeben hat, ist MS nach wie vor nicht heilbar. Das ist für die Betroffenen natürlich ebenso belastend wie die Tatsache, dass sie neben teuren Medikamenten, die den Krankheitsverlauf abmildern können, auch häufig weitere Hilfen benötigen, deren Finanzierung indes von den Krankenkassen nicht übernommen werden. In diesen Fällen springt unter anderem die „Wilhelm und Ilse Passet-Stiftung“ ein, die im vergangenen Jahr nach Angaben von Wolfgang Steinmetz „7.127 Euro für Beihilfen an MS-Kranke zur Überwindung von Notlagen und 29.680 Euro für Projekte zur besseren Krankheitsbewältigung bewilligt hat“.

Wie der Stiftungsvorstand aus Langen weiter mitteilt, leiden allein in Hessen etwa 8.000 Menschen an dieser „Krankheit mit den 1.000 Gesichtern“, wie die MS aufgrund ihrer sehr unterschiedlichen Verlaufformen charakterisiert wird. Die Betroffenen werden über vier regionale Beratungsstellen und in 80 Selbsthilfegruppen unterstützt. Für Information und Schulung der über 400 ehrenamtlichen Helfer hat die „Wilhelm und Ilse Passet-Stiftung“ laut Steinmetz 10.000 und weitere 19.680 Euro für Therapiekurse, Seminare und betreute Freizeiten zur Verfügung gestellt. Damit die 2013 vom Ehepaar Passet aus der Taufe gehobene Stiftung – Ilse Passet ist 1985 an MS erkrankt und 2019 daran gestorben – auch in Zukunft MS-Kranken und ihren Familien das Leben mit der unheilbaren Krankheit erträglicher gestalten kann, ist sie auf Spenden angewiesen. Überweisungen können auf das Konto bei der Sparkasse Langen-Seligenstadt mit der IBAN DE28 5065 2124 0027 1169 38 getätigt werden.

KRANKHEIT DER 1.000 GESICHTER

Multiple Sklerose (MS) ist eine chronisch-entzündliche neurologische Autoimmunerkrankung, die das zentrale Nervensystem angreift und mit Entzündungen einhergeht. Die betroffenen Stellen können nach Abklingen der Entzündung vernarben – sklerosieren. Dabei können die Nervenfasern erheblichen Schaden erleiden und ihre Funktion nicht mehr oder nur noch teilweise erfüllen. Diese vielen (multiplen) Vernarbungen (Sklerosen) haben der Multiplen Sklerose ihren Namen gegeben.

WALD IM FOKUS

Liebe Leserinnen und Leser: In der vorletzten Ausgabe im März (Kalenderwoche 12) stehen unsere Ausgaben unter dem Motto „Nachhaltigkeit“, fokussiert auf das Schwerpunktthema „Wald“. Texte, die hierzu thematisch nicht passen, reichen Sie bitte in VRM Lokal für die Woche davor oder danach ein. Für die Online-Veröffentlichung ergibt sich keinerlei Abweichung.



ONLINE Vortrag per Skype

Beckenbruch im hohen Alter – ist eine OP sinnvoll?
11.03.2021, 18.00 Uhr

Der Referent ist live online und beantwortet Ihre Fragen während und nach der Vortragsveranstaltung sehr gerne.

Dr. B. Sanner,
Sektionsleiter Unfallchirurgie

Weitere Informationen und Anmeldung unter
Tel.: 06103 / 912-61 204, s.er@asklepios.com

Online per Skype
Den Link zur Veranstaltung erhalten Sie nach der Anmeldung

Gesund werden. Gesund leben. www.asklepios.com

ASKLEPIOS

Klinik Langen

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

Für Jungwähler:
„CDU hört zu“

HEUSENSTAMM (kö). Erst- und Jungwähler, die dem diesjährigen Heusenstammer Marathon in Sachen „Votum“ möglicherweise mit gemischten Gefühlen entgegucken und viele Fragen zur Kommunal-, Bürgermeister- und Bundestagswahl haben: Just diese Zielgruppe möchten die Christdemokraten im Rahmen ihrer Gesprächsreihe „im Netz“ erreichen und für ihre politischen Inhalte begeistern.

„CDU hört zu“ heißt es am Donnerstag (4.) ab 19 Uhr. Der Online-Dialog bietet Gelegenheit, „junge Themen“ zu erörtern und Meinungen auszutauschen. Zuschalten werden sich der Bundestagsabgeordnete Björn Simon und der Bürgermeisterkandidat der Heusenstammer Union, Steffen Ball. Wer teilnehmen möchte, sollte sich unter der E-Mail-Adresse info@cdu-heusenstamm.de anmelden.

Weltgebetstag wird unterschiedlich gefeiert

Gottesdienste mit Präsenz oder Zoom – Blick richtet sich auf die Vanuatu-Inseln im Pazifik

KREIS OFFENBACH (tmi). Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ ist das Motto der Liturgie aus dem pazifischen Inselstaat. Corona-bedingt laufen die Feiern am ersten Freitag im März (5.) diesmal anders ab als sonst.

Im Mittelpunkt steht der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es dort. „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit“, so die Frauen aus Vanuatu. Beim Umweltschutzes scheinen Hören und Handeln in ihrer Heimat im Einklang zu stehen. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes

Land. Seit zwei Jahren gilt dort ein rigoroses Plastikverbot, dessen Nichtachtung mit hohen Strafen belegt ist. Bei den Frauenrechten zeigt sich ein anderes Bild: Obwohl sich 15 Kandidatinnen im Jahr 2020 zur Wahl stellten, ist das Parlament rein männlich besetzt. Frauen sind „nur“ für das Essen, die Kinder und die Pflege der Alten und Kranken zuständig. Die Entscheidungen treffen Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Bei Zuwidderhandlung drohen Schläge. Im Dekanat Dreieich-Rodgau bereiten verschiedene ökumenische Gruppen in Kirchengemeinden den Weltgebetstag vor. Zwar wird es nicht das gewohnte Beisammensein mit landestypischen Speisen geben können, und es werden auch strikte Hygienebestimmungen beachtet werden müssen. Doch gibt es viele Ideen, wie trotz

des Abstandsgebots Interessierte gemeinsam feiern und Vanuatu kennenzulernen können. Die Pläne umfassen Zoom- und Film-Gottesdienste, Präsenzveranstaltungen in der Kirche nach Hygienebestimmungen, wie auch offene, geschmückte Gotteshäuser zur Andacht und Information. Daneben gibt es in allen Gemeinden Weltgebetstags-Tütchen für Interessierte, damit sie die Liturgie zur Hand haben und daheim mitsingen können.

Die evangelische Kirche in **Heusenstamm** wird ganzjährig zum stillen Gebet geöffnet, nachmittags werden dort Bilder und Musik aus Vanuatu in Endlosschleife angeboten. In der **Neu-Isenburger** Johanneskirche lädt die Frauengruppe von 18 bis 20 Uhr zu einem meditativen Gang an acht Stationen durch die Weltgebettagsliturgie ein.

In **Hainburg** (19 Uhr), **Mühlheim** (18 Uhr) sowie in den **Hanauer** Stadtteilen **Steinheim** (18 Uhr) und **Klein-Auheim** (19 Uhr) sind ökumenische Gottesdienste mit Voranmeldung geplant. Auch in **Dreieich**-Offenthal gestaltet das Frauenteam um 18.30 Uhr einen Präsenzgottesdienst.

In **Langen** laden die evangelische und katholische Kirchengemeinde zu zwei Veranstaltungen ein. In der Kirche Heiliger Thomas von Aquin gibt es nachmittags eine Mitmach-Ausstellung rund um Vanuatu und den Gottesdienst zu sehen. Ab 19.30 Uhr können Interessierte über Zoom gemeinsam feiern. Viele Kirchenvorstände können die endgültigen Entscheidungen, in welcher Form Weltgebetstagsgottesdienste zelebriert werden, erst kurzfristig treffen. Aktuelle Infos stehen unter <https://dreieich-rodgau.ekhn.de>.

**Jubiläumsfinale
75 Jahre XXXLutz**

JETZT Küchen tester gesucht!

Jetzt Termin sichern:*

030/255 49-254300
oder unter **xxxlutz.de**

Mo.-Sa.
09.00 bis
19.00 Uhr

auch **Video-Beratung**

50%

Für Küchentester:
Rabatt auf Ihre
frei geplante
Küche

auch für
E-Geräte

Für Druckfehler keine Haftung. Die XXXLutz Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg.
* Beratung per Video oder bei Ihnen vor Ort unter strenger Einhaltung der geltenden Hygieneregeln.
S) Gültig bei Neuaufträgen. Ausgenommen: in der Werbung angebotene Ware, bereits reduzierte Ware, „Bestpreis“, „Bester Preis“, und „Dauertiefpreis“-Artikel. Keine weiteren Konditionen möglich. Basispreis ist Grundlage für alle Abschläge. Gültig bis mindestens 07.03.2021.
Nahere Informationen erhalten Sie unter der oben aufgeführten Telefonnummer.

© XXXLutz Marken GmbH

XXXLutz MEIN MÖBELHAUS.

Von der Bühne auf den Bildschirm

„theater en miniature“: Puppentheater mit Ellen Heese als Livestream

GROSS-UMSTADT (mpt). Man kennt sie bestens von der Stadt- hallen-Bühne in Groß-Umstadt: Ellen Heese vom Heidelberger „theater en miniature“. Vor einem Jahr trat sie noch vor begeisterten Kindern und Eltern in voll besetzten Sälen in der Region auf, jetzt ist das pandemiebedingt leider nicht möglich. Um die Freude der Kinder am Puppentheater und die Lust auf kunstvoll erzählte Geschichten zu erhalten, hat das Theater eine Form des Livestreams entwickelt, bei der sich die Künstlerin und die Kinder lebhaft begegnen und miteinander Spaß haben können, „neu, innovativ und zeitgemäß“, wirbt die Stadt Groß-Umstadt für das Angebot. Jeden Mittwoch und Freitag um 17 Uhr erzählt und improvisiert Ellen Heese mit ihren Puppen ein Märchen oder eine bekannte literarische Geschichte und bespricht die Erlebnisse dann mit ihren kleinen und großen Zuschauern – und zwar live im Internet. Letzteres ist für die Künstlerin besonders wichtig, schließlich geht es in diesem interaktiven Geschehen darum, Kinder zum Mitmachen anzuregen. Wie überhaupt für Ellen Heese im Vordergrund steht, „Menschen miteinander in Kontakt zu bringen“.

Möglich geworden ist diese neue Art des lebendigen Puppenspiels durch die Verbreitung von Videokonferenz-Systemen wie Zoom & Co. Der fröhliche Gesprächskreis mit Ellen Heese, ihren Puppen und maximal zwölf Kindern bleibt eine geschlossene Gruppe und wird nicht öffentlich gezeigt. Alle, die keine Eintrittskarte bekommen haben, können sich den ersten Teil des Livestreams aber auf YouTube oder Facebook anschauen.

Für Schulen, Kindergärten und Büchereien gibt es die Livestreams darüber hinaus auch als Veranstaltung. Und für diejenigen, die technisch noch nicht so gut ausgestattet sind, stellt Ellen Heese diese auch als Video-Aufzeichnung zur Verfügung. Das neue Programm wird gefördert von der Baden-Württemberg Stiftung, vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, vom Kulturmuseum Heidelberg und vom Fonds Darstellende Künste.

INFO

Wer sich für das neue Livestream-Angebot des „theater en miniature“ interessiert und gerne mitmachen möchte, findet weitere Informationen im Internet unter www.seminarhaus-szenario.de.



Ellen Heese vom Heidelberger „theater en miniature“ bringt Puppentheater nach Hause.

Foto: theater en miniature

Gottesdienst und ein Stationenweg

Weltgebetstag dreht sich um Inselstaat Vanuatu

MÖRFELDEN-WALLDORF

(hsa). Vanuatu, ein aus 83 Inseln bestehender Staat im Südpazifik zwischen Australien und den Fidschi-Inseln, steht im Mittelpunkt des diesjährigen Weltgebetstags, der in der Doppelstadt gleich zweimal begangen wird. Zunächst steht am Freitag (5. März) ab 18 Uhr in der katholischen St.-Marien-Kirche im Stadtteil Mörfelden ein ökumenischer Gottesdienst auf dem Programm. Dabei wird das Motto des Weltgebetstags („Worauf bauen wir?“) im Mittelpunkt stehen, das laut einer Ankündigung „eine Einladung der Frauen aus Vanuatu an die Welt ist, die Zukunft mutig zu gestalten, hin zu mehr Solidarität und gegenseitiger Verantwortung“.

Wer an dem Gottesdienst in der Kirche teilnehmen will, muss sich per E-Mail (Pfarrbuerro@SanktMarien-Moerfelden.de) oder unter Telefon (06105) 203660 anmelden. Wem eine solche Präsenzveranstaltung indes aufgrund der Corona-Pandemie noch zu heikel ist und wer deshalb lieber auf Abstand zuhause bleiben möchte, kann unter der Rufnummer (06105) 279441 oder per E-Mail (adaimermoerfelden@web.de) einen „Gottesdienst in einer Tüte“ anfordern. Ablauf und Infos werden dann rechtzeitig zugestellt.

Darüber hinaus lädt die ökumenische Vorbereitungsgruppe am Samstag (6.) ab 15 Uhr zu einem unbegleiteten Stationenweg ein.

Dieser beginnt an der evangelischen Kirche an der Mörfelder Langgasse, an der es dem Vernehmen nach „eine geistige Einstimmung geben wird“. Weiter geht's zum Bürgerpark, wo das Thema „Mensch und Natur“ behandelt wird, am Dalles wird der Fokus auf die weltweite Solidarität in der Ökumene gerichtet, am Marktplatz dreht sich alles um Klimagerechtigkeit und darum, welchen Beitrag Car-Sharing hierzu leisten kann, in der Schulgasse bei „Tante-Erna-Unverpackt“ wird das Konzept des Ladens als Möglichkeit der Müllvermeidung vorgestellt, und als Zielort fungiert wieder das Gotteshaus der Mörfelder Protestanten. „An jeder Station steht eine Frau aus dem Vorbereitungskreis als Gesprächspartnerin mit Infos zu den jeweiligen Themen bereit und gibt Impulse zum Weiterdenken“, heißt es abschließend.



Kunstautomat ist wieder bestückt

MÖRFELDEN-WALLDORF (hsa). Wer netten Menschen mit einem Faible für Kunst eine kleine Freude machen will, kann hierfür seit der vergangenen Woche wieder den Kunstautomaten am Walldorfer „Treffpunkt Waldenserhof“, Langstraße 71, ansteuern. Denn dort sind nunmehr erneut die kleinen Schachteln mit den vielseitigen und originellen Kunstwerken für 4 Euro erhältlich. Zuvor war der im November 2020 als erster seiner Art im Rhein-Main-Gebiet aufgestellte Kunstautomat schneller als gedacht leer gekauft worden.

Wegen der großen Nachfrage hat ihn die betreuende Kunst-Agentur wieder mit Nachschub ausgestattet, sodass man nun unter anderem kleine Bilder, Objekte und Zeichnungen aus vielfältigen Materialien erwerben kann. Nach Angaben der Verantwortlichen enthält jedes „gezogene“ Kunstwerk einen Beipackzettel, „der einen kleinen Einblick in das Leben und Werk des jeweiligen Künstlers gibt“. Beim Walldorfer Exemplar sind mit Ulrike Gähgens-Maier und Olga Batt-Dedman auch zwei örtliche Künstlerinnen beteiligt. Weitere Infos sind im Internet (<https://kunstautomaten.com/>) und mittwochs von 15 bis 17 Uhr direkt vor Ort (natürlich unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen) erhältlich.

Foto: Harald Sapper

Awo: Kostenlos zur Impfung

LANGEN (hsa). Älteren Menschen, die sich gegen das Coronavirus impfen lassen wollen, aber nicht wissen, wie sie zum Impfzentrum des Kreises Offenbach in Heusenstamm gelangen sollen, kann geholfen werden.

Der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt (Awo) bietet nämlich kostenlose Fahrten in die Schlossstadt an. Anmeldungen hierfür werden unter der Rufnummer (06103) 2026200 entgegengenommen.



Individuell und persönlich

Urnens gibt es in vielen unterschiedlichen Modellen und Materialien

(red). Seit den 1950er Jahren werden Urnen in größeren Mengen gefertigt. Waren früher eher einfache, in großer Stückzahl aufgelegte Modelle bei den Hinterbliebenen gefragt, werden heute individuelle, mit persönlichen Motiven versehene Unikate immer beliebter. „Mit persönlichen Motiven, zum Beispiel aus den Bereichen Hobby, Sport, Beruf oder mit einem besonderen Heimatbezug kann eine Urne als eine sehr individuelle letzte Ruhestätte für die

Asche eines Verstorbenen gestaltet werden“, erklärt der Vorsitzende des Bundesverbandes Bestattungsbedarf, Jürgen Stahl. Moderne Gestaltungsmöglichkeiten ermöglichen darüber hinaus Erinnerungsprüche oder Zitate mit einem besonderen Bezug zum Verstorbenen. „Anders als Särge müssen Urnen nicht innerhalb einer bestimmten Frist beigesetzt werden und können am Grab länger für den Abschied zugänglich sein. Je individueller sie gestaltet

sind, desto leichter ist es, einen persönlichen Bezug herzustellen.“

Materialvielfalt beim Bestatter vor Ort

Urnens gibt es nicht nur in den unterschiedlichsten Optiken – auch die Werkstoffvielfalt ist riesig. Sie reicht unter anderem von Urnen aus Granit, Marmor, Sandstein, Porphy, Muschelkalk, Kalkstein oder mineralischen Gesteinen wie Serpentinit über Modelle aus

Eisen, Bronze, Zink und Kupfer bis hin zu Materialien wie Porzellan, Keramik, Glas, Granulat, Gummi/Filz, Holz, biologisch abbaubaren Stoffen sowie speziellen Sebestattungssurnen, die wasserlöslich sind. „Biologisch abbaubare Naturstoffurnen werden seit den 1990er Jahren immer häufiger gewählt, so zum Beispiel für alle gängigen Bestattungsarten auf dem Friedhof“, erklärt Stahl. Wer auf der Suche nach einer bestimmten Urne ist oder persönliche Gestaltungsideen hat, sollte den Bestatter seines Vertrauens nach Umsetzungsmöglichkeiten fragen. Diese reichen von der Adaption eines Fotomotivs in Airbrush-Technik über die digitale Bedruckung mit privaten Fotos bis zum 3D-Druck. „Einige Bestatter bieten auch an, einen kleinen Teil der Asche in eine Mini-Urne zu füllen, die zum Gedenken in der privaten Lebensumgebung aufbewahrt werden kann“, merkt Jürgen Stahl an. Die eigentliche Urne mit der Totenäsche müsse hingegen ordnungsgemäß bestattet werden – so wolle es der Gesetzgeber, schließt Stahl.



Ein individueller Materialmix ist aktuell beliebt.

Foto: Griener GmbH Individuelle Urnen

Pietät Tron

Nationale und Internationale Überführungen 24 Std. erreichbar
Erd- Feuer- und Seebestattungen
Baumbestattung

Jürgen Tron • Leibnizstraße 6 • 63150 Heusenstamm
Tel. 06104/780 63 15 • Fax: 06104/780 63 16
E-Mail: info@pietaet-tron.de

Bestatter sind immer Herren in Schwarz?
Hier nicht. Vertrauen Sie meiner Erfahrung.
Beratung. Betreuung. Begleitung

Pietät Sturm GmbH
Bahnhostr. 38
63322 Rödermark
Tel. 06074 - 629 211
www.pietaet-sturm.com

Vertrauliches bleibt bei uns immer in der Familie.

Persönliche und familiäre Hilfe – seit drei Generationen

mehr dazu: www.pietaet-sattler.de

06104 / 25 45
www.pietaet-sattler.de

PIETÄT SATTLER
S. Kirchner Bestattungen
Heusenstamm

Pietät Sehring

Mörfelder Landstr. 27 · 63225 Langen
Telefon 0 61 03 - 72 79 4
www.pietaet-sehring.de



Im Hainbachtal: „Willi Wunderfinder“ macht den Schul-Alltag noch bunter

STADT UND KREIS OFFENBACH (kö.)

Im Hainbachtal, gelegen zwischen Heusenstamm und Offenbach, ist die Wildbachschule ins große Netzwerk von Einrichtungen eingebettet, die die Arbeiterwohlfahrt dort unter der Überschrift „Inklusion“ betreibt. Menschen mit und ohne Behinderung begegnen sich, so auch in der Grundschule in freier Trägerschaft, die eine Reihe von Besonderheiten aufweist. Mindestens einmal pro Woche gibt es Unterrichtseinheiten unter freiem Himmel (Stichwort: „bildender Ausflug“), während in den

Klassenzimmern eine moderne digitale Ausstattung und ein täglicher Lern- und Betreuungsservice von 7.30 bis 16.30 Uhr garantiert sind.

„In jeder Lerngruppe von maximal 22 Kindern gibt es bis zu fünf Youngster mit einem unterschiedlichen sonderpädagogischen Förderbedarf, orientiert an unserem Motto „In Verschiedenheit miteinander“, erläutert Schulleiterin Silke Klaussner. Sie verweist zudem auf eine Vierbeiner-Komponente der außergewöhnlichen Art. Zur Schulgemeinde zählt „Willi Wunder-

finder“, ein achtjähriger Puglie, eine Mischung aus Mops und Beagle. Der Hund ist nach einer Tierschutz-Vermittlung ins Hainbachtal gekommen und bewährt sich dort als Spielkamerad und Botschafter einer guten, friedfertigen Aura. „Willi ist bei uns sehr präsent. Seine Hobbys sind Ball spielen, kraulen lassen – und natürlich: Wunder finden“, weiß Klaussner zu berichten. Wer sich näher über das Schulkonzept informieren möchte, klickt im Internet auf die Seite www.wildbachschule.de.

Foto: Jana Holecek

Festlicher Genuss zu Ostern – ganz ohne Aufwand

-Anzeige-
Gerade zu Ostern darf es etwas Besonderes sein, da sind sich die Köche der Landhausküche einig. Und im Gegensatz zu anderen Lieferanten bringen die freundlichen Kuriere der Landhausküche auch an den Feiertagen das Wunschericht persönlich heiß ins Haus – und das bereits seit 25 Jahren!

Wer auf Genuss gerade zu den Feiertagen nicht verzichten möchte, kann den Komfort und Service der Landhausküche nutzen. „Auf unserer Speisenkarte stehen zarte Hähnchenfiletstücke in Zitronen-Basilikum-Soße, Boeuf Bourguignon mit Petersilienkartoffeln sowie TFiletstücke vom Buntbarsch in Gurken-Dillsoße“, verrät Küchenchef Thomas Mindrup.

Die Fahrzeuge sind mit einem Ofen ausgestattet, sodass die Menüs während der Fahrt zu Ende gegart werden können. So kommt das Essen garantiert ofenfrisch und heiß auf den Tisch – ohne vertragliche Bindung und schon ab einer Portion.

Für mehr Informationen sind wir gerne telefonisch für Sie erreichbar: montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr unter der Telefon-Nummer

0 61 51 - 2 76 43 89



Jetzt 3 x lecker probieren!

- ✓ 3 DLG-preisgekrönte Mittagsgerichte
- ✓ zum Sonderpreis für je 6,39 €
- ✓ inklusive Dessert

 **Heiß gebracht – an Bord fertig gegart**



Tel. 0 61 51 - 2 76 43 89 · www.landhaus-kueche.de

Mit Liebe gekocht. Mit Freude gebracht. Von 

Landhausküche – eine Marke der apetito AG, Bonifatiusstraße 305, 48432 Rheine

VRM Lokal



Das Mitmach-Portal für Vereine, Kommunen und interessierte Bürger.

vrm-lokal.de

ANZEIGE

NEU
von Neradin:

Spezialpräparat zur Unterstützung der männlichen Vitalität

Forscher haben herausgefunden, dass bestimmte Nährstoffe für die männliche Sexualfunktion relevant sind. Diese sind jetzt in dem neuen Spezialpräparat für den Mann kombiniert: **Neradin aktiv** (frei verkäuflich, Apotheke).

Häufige Faktoren, die die männliche Sexualfunktion beeinflussen, sind Ermüdung und Erschöpfung. Deshalb enthält Neradin aktiv einen wertvollen Extrakt aus rotem **Ginseng**. Zusätzlich ist **Magnesium** enthalten, das zur Verringerung von Müdigkeit und Erschöpfung beiträgt.

Außerdem wichtig zu wissen: Eine gesunde Sexualfunktion beginnt mit dem sexuellen Begehr, welches größtenteils von Testosteron gesteuert wird. Daher ist in Neradin aktiv auch **Zink** zur Aufrechterhaltung eines normalen Testosteronspiegels im Blut enthalten.

Typisch für viele Männer: zu hohe Homocystein-Werte, z.B. aufgrund eines hohen Fleischverzehrs. Diese können die Durchblutung stören, die für eine Erektion entscheidend ist. Deshalb enthält das Nahrungsergänzungsmittel Neradin aktiv zudem **Folsäure**, die für einen normalen Homocysteinstoffwechsel sorgt.

Jetzt Neradin aktiv probieren – die ideale Ergänzung zum Arzneimittel Neradin!

Für Ihre Apotheke:
Neradin aktiv
(PZN 16809560)



www.neradin.de

Medizin

ANZEIGE

Jetzt von Rubaxx

Neues Schmerzgel bei Gelenkschmerzen



Die Nr. 1 bei rheumatischen Schmerzen begeistert seit Jahren zahlreiche Verbraucher. Die Geschichte von Robert N. ist nur ein Beispiel von vielen: „Rubaxx Tropfen ist das einzige Mittel, das mir ohne Nebenwirkungen Schmerzfreiheit gegeben hat. Ich hatte unsägliche Schmerzen in beiden Knien und konnte mich kaum bewegen. Das gehört nun dank Rubaxx der Vergangenheit an.“ Jetzt schreiben die Experten von Rubaxx die Erfolgsgeschichte fort: Ihnen ist es gelungen, den bewährten Wirkstoff der Nr. 1 Arzneitropfen Rubaxx in praktischer Gelform aufzubereiten!

Stark bei Schmerzen, sanft zum Körper

T. quercifolium, der natürliche Arzneistoff in Rubaxx Schmerzgel, wirkt schmerzlindernd und entzündungshemmend bei rheumatischen Schmerzen. Auch bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen verschafft er Linderung. Im Gegensatz zu vielen Gelenken, die chemische Wirkstoffe wie Diclofe-



JJ Das erste Gel, das mir bei meinem Knieleiden hilft. (Helga B.)

sche und gezielte Behandlung der betroffenen Stellen von außen geeignet. Rubaxx Schmerzgel wird unter höchsten Qualitätsstandards in Deutschland hergestellt und ist rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

- ✓ Bei rheumatischen Schmerzen & Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen
- ✓ Wirkt natürlich, ist gut verträglich
- ✓ Auch bei chronischen Schmerzen geeignet

Für Ihre Apotheke:

Rubaxx Schmerzgel
(PZN 16758756)

www.rubaxx.de

NEU



Bei Gelenkschmerzen greifen viele Betroffene zu Schmerzgelen oder -salben. Die einfache Anwendung überzeugt. Doch immer mehr Anwender sehen von chemi-

*Rubaxx Arzneitropfen bei rheumatischen Schmerzen; Absatz nach Packungen, Quelle: Insight Health, MAT 12/20 • Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Namen geändert
RUBAXX SCHMERZGEL: Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D8. Homöopathisches Arzneimittel bei Besserung rheumatischer Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGF GmbH, 82166 Gräfelfing

Warmweißes Licht erhellt die Mittelinsel

Kreisstraße 174: Mehr Sicherheit an Querung – Pilotprojekt soll „Leuchtzukunft“ aufzeigen

KREIS OFFENBACH (tmi). Der Kreis entschärft sukzessive die im „Leitbild Mobilität“ genannten Gefahrenpunkte. An einer der am häufigsten genutzten Querungsstellen, die im April 2019 auf der Kreisstraße 174 zwischen Dietzenbach und Rodgau (Kreisquerverbindung) errichtet wurde, ist eine besondere Beleuchtung installiert worden, damit Radfahrer und Fußgänger auch im Dunkeln sicher über die Straße kommen.

„Der Schutz der Verkehrsteilnehmer ist an dieser Mittelinsel besonders wichtig, da hier viele Fahrzeuge unterwegs sind und sich der Radfernweg R4 des Landes Hessen sowie die stark frequentierte Ost-West-Verbindung kreuzen. Die Beleuchtung an der Querungshilfe ist eine gute Investition in die Zukunft, denn an dieser Stelle soll eines Tages auch der Radschnellweg FRM 9 zwischen Seligenstadt, Dietzenbach, Dreieich, Neu-Isenburg und dem Flughafen verlaufen“, erläuterte die Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger, als die „Erleuchtung“ offiziell ihrer Bestimmung übergeben wurde. Das Licht-Ensemble besteht aus vier energiesparenden und somit umweltschonenden Lampen. Drei sind auf der Nordseite entlang des Radwegs platziert, eine weitere auf der Südseite. Der Strom kommt aus kleinen Photovoltaikmodulen auf den Masten: Module, die die Anlage autark machen. Im Dunkeln leuchtet das Licht nicht permanent mit voller Leistung, sondern nur dann, wenn Fußgänger oder Radfahrer es über einen Bewegungsmelder automatisch einschalten. Radarsensoren an den vier Masten erfassen die Bewegungen. Die Anlage ist just so eingestellt, dass vorbeirauschende Fahrzeuge das Licht an der Mittelinsel nicht erhellen. Die Beleuchtung bleibt für



Masten mit Photovoltaikmodulen: So präsentiert sich die neue Lichtanlage an der Schnittstelle von Radfernweg und Kreisquerverbindung zwischen Dietzenbach und Rodgau. Radfahrer und Fußgänger steuern das Lampen-Ensemble mit ihren Bewegungen wie von Geisterhand.

Foto: Markus Jordan

rund 30 Sekunden an und wird wieder nach unten gedimmt, wenn sich niemand mehr nähert. Ein schwaches Grundlicht soll verhindern, dass plötzlich aus dem dunklen Nichts ein helles Signal auftaucht und sich Autofahrer erschrecken könnten. Die Bewegungsmelder sind den Jahreszeiten angepasst, das heißt: Sie reagieren unabhängig von der Uhrzeit auf die Dunkelheit.

Bei der Wahl der Farbtemperatur der Leuchtmittel ist der Kreis einer Empfehlung von Fachleuten der Lampenfirma Photinus aus Österreich, die die Anlage installiert hat, gefolgt. Das warmweiße Licht mit 3.000 Kelvin stellt laut einer wissenschaftlichen Studie den optimalen Kompromiss zwischen Insektenfreundlichkeit und Ausleuchtung des Weges dar. Bei der Beleuchtung an der Mittelinsel

handelt es sich um dieselben Modelle, die auch auf dem fertiggestellten Abschnitt des Radschnellwegs Frankfurt-Darmstadt bei Egelsbach stehen.

„Ich danke ausdrücklich auch der Stadt Rodgau, die das Vorhaben von Anfang an konstruktiv begleitet und uns unterstützt hat“, betonte Jäger.

14.000 Euro investiert

Die Investitionskosten belaufen sich ihren Angaben zufolge auf 14.000 Euro. „Wir wollen sehen, ob sich das Beleuchtungssystem am Radschnellweg in Egelsbach und am Übergang an der Kreisquerverbindung bewährt. Deshalb sprechen wir zunächst von einem zeitlich befristeten Modellversuch und hoffen, dass wir später auf Dauerbetrieb umschalten können“

verdeutlichte Jäger bei ihrer Stippvisite vor Ort.

Das Pilotprojekt wird von der Hochschule Darmstadt begleitet, die den Kreis beim „Leitbild Mobilität“ unterstützt. Ein Student beschäftigt sich im Rahmen seiner Masterarbeit mit dem Schutz für Fußgänger und Radfahrer – und dabei insbesondere mit dem Aspekt „Beleuchtung der Mittelinsel“.

„Bisher haben wir in Kooperation mit den Fachleuten des Runden Tisches für Radverkehr an insgesamt fünf Stellen in eigener Regie Mittelinseln gebaut. Wenn wir gute Erfahrungen mit der Premiere an der K 174 sammeln, könnten weitere Querungsstellen beleuchtet und somit im Dunkeln für alle sicherer gemacht werden“, skizzierte Jäger einen möglichen Trend der nahen Zukunft.

Morgens auch zu lang im Auto?

Lange Arbeitswege können Sie sich sparen!
Finden Sie jetzt den passenden Job ganz in Ihrer Nähe.

Jetzt entdecken: vrm-jobs.de

VRM Jobs

Ein Angebot von Allgemeine Zeitung, Darmstädter Echo, Gießener Anzeiger, Wetzlarer Neue Zeitung und Wiesbadener Kurier

Häusliche Gewalt bekämpfen

„Darmstädter und Offenbacher Modell“ soll Zusammenarbeit optimieren

REGION (tmi). Im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft Darmstadt (einschließlich der Zweigstelle in Offenbach) wurde jüngst das sogenannte „Darmstädter und Offenbacher Modell“ zur Bekämpfung von häuslicher Gewalt eingeführt. Dabei handelt es sich um eine abgewandelte Form des bereits seit 2011 erprobten Erfolgsprojekts „Marburger Modell“, dessen Kern die Optimierung und Beschleunigung der Zusammenarbeit von Polizei, Staatsanwaltschaft und Gerichten ist. Zudem werden frühzeitig Beratungsangebote für die Opfer, aber auch Trainingsangebote für die Täter vermittelt. Die Erfahrung zeige, dass sowohl das Opfer als auch der Täter kurze Zeit nach der Tat noch offen für Beratungsangebote seien. Das Opfer möchte aussagen, und der

Täter möchte an sich arbeiten. Dieses Zeitfenster schließe sich aber wieder sehr rasch, weshalb ein schnelles und vernetztes Eingreifen aller betroffener Stellen wichtig sei. Hier setzt künftig das neue Modell an. Es signalisiert dem Opfer, dass der Staat etwas zu seinem Schutz unternimmt und führt dazu, dass die Position des Opfers deutlich gestärkt wird. Ferner wird dem Täter frühzeitig vermittelt, dass häusliche Gewalt keine private, innerfamiliäre Angelegenheit ist und sein Handeln nicht toleriert wird.

Nach einem Vorfall von häuslicher Gewalt wird die Polizei nun unverzüglich die Staatsanwaltschaft und die Gerichtshilfe über den Vorfall informieren. Es schließen sich umgehend intensive Gespräche der Gerichtshilfe mit den Opfern und Tätern zu ihrer aktu-

ellen familiären und häuslichen Situation, dem Beziehungsverlauf und ihrer wirtschaftlichen Situation und dem Tathergang an. Die Gerichtshilfe kann auf diese Weise frühzeitig und zielgerichtet Ansätze zur Lösung der bestehenden Konflikte aufzeigen und geeignete Auflagen für den Fall einer Sanktionierung vorschlagen. Auch wird die Gerichtshilfe eine Vermittlung an spezialisierte Fach- und Beratungsstellen, die Ausarbeitung eines Notfallplans und gegebenenfalls auch die Begleitung des Opfers zur Vernehmung bei der Polizei anbieten. Das Darmstädter und Offenbacher Modell versteht sich gerade in Zeiten von Corona als sinnvolle Ergänzung zu den bisher bestehenden Opferschutzeinrichtungen.

„Keinen Schlussstrich beim Kampf um den Wald“

LANGEN (hsa)

Die Ablehnung der Berufungsklagen des Landesverbands Hessen des BUND gegen die Südostverweiterung des Langener Waldsees seitens der Firma Sehring durch den Hessischen Verwaltungsgerichtshof (VGH) hat die Mitglieder des „Aktionsbündnisses Langener Bannwald“ hart getroffen. Fast noch mehr als das Urteil der Kasseler Richter bringt dessen Aktivisten indes die Forderung von Langens Bürgermeister Jan Werner (CDU) auf die Palme, „dass nun endlich ein Schlussstrich unter die Angelegenheit gezogen“ werden sollte.

„Es darf keinen Schlussstrich beim Kampf gegen den Klimawandel, für den Erhalt der Wälder sowie für Tier- und Arten- schutz geben, und wir brauchen einen konsequenten Umwelt-

und Naturschutz“, teilt das Aktionsbündnis mit. Und mit Blick auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie, die große Löcher in die kommunalen Kassen gerissen hat, fürchten dessen Sprecher, dass zum Stopfen derselben jedes Mittel recht sein könnte. So ist es für sie vorstellbar, dass „weitere Naturflächen zur gewerblichen Nutzung bereitgestellt und somit auch der Kiesabbau im und um den Langener Waldsee noch stärker gefördert werden“.

Damit dies verhindert werden kann, sollten die Bürger bei der bevorstehenden Kommunalwahl jenen Parteien ihre Stimmen geben, die sich klar gegen jede weitere Bannwald-Abholzung und Auskiesung ausgesprochen haben. Zudem hofft das Aktionsbündnis, dass der BUND die

Möglichkeit der Revision wahrnimmt. Denn nach dem VGH-Urteil droht die neben der parlamentarischen Auseinandersetzung und dem Protest auf der Straße so wichtige juristische Säule des Kampfes um den Bannwald wegzubrechen. „Dies darf nicht passieren“, finden die Sprecher und appellieren an alle Waldschützer, den BUND finanziell zu unterstützen. Denn der habe für die gerichtlichen Auseinandersetzungen bislang „schon mehrere 10.000 Euro aufgewendet“ – und sei auf weitere Finanzspritzten angewiesen, um seinen Kampf fortsetzen zu können. Spenden können auf folgenden Konten bei der Frankfurter Sparkasse überwiesen werden: BUND Hessen, IBAN: DE32 50050201 0000 799912, Stichwort: Langener Waldsee.

Immobilien & Vermietungen

Immobilienangebote: allgemein

AllGrund®

IHR IMMOBILIENPROFI MIT RUNDUM-SERVICE

Vertrauen Sie auf unser fundiertes Know-how bei Verkauf, Vermietung, Mietverwaltung und sachverständiger Einschätzung von Marktmöglichkeiten.

Mein Angebot für Ihr Zuhause: Marktpreisermittlung kostenfrei!

Peter Talkenberger, Zertifizierter Sachverständiger



service@allgrund.com
www.allgrund.com

Jetzt anrufen: 0151 58703200

Sie möchten wissen, was Ihre Immobilie tatsächlich WERT ist?

Zögern Sie nicht!

Vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen und kostenlosen Termin zur Marktwertabschätzung Ihrer Immobilie durch unseren DEKRA-zertifizierten Immobilien Gutachter!

Profi Concept GmbH | Tel. (0 61 03) 38 80 10

www.proficoncept-gmbh.de
heinz.fass@proficoncept-gmbh.de

Profi Concept

Immobilienangebote: allgemein

Baugrundstück bzw. älteres Haus von privat gesucht. Tel. 0170/3416543

Sie wollen verkaufen und/oder vermieten?

Wir suchen für unsere Kunden Häuser, Wohnungen und Grundstücke, ProfiConcept GmbH

06103/388010 Herr Faß

Suche Eigentumswohnung von Privat, auch ren. bedürftig. 0178/2366216

SUCHE Haus / Eigentumswohnung zum Kauf! Renovierungen sind kein Problem!

06061-6258870

30 Jahre Immobilienkompetenz

Ist Ihre Immobilie zu verkaufen?

Dringend gesucht für vorgemerkt, bonitätsgesetzte Bankkunden: Ein- und Mehrfamilienhäuser, 2-4 Zi.-Eigentumswohnungen

immobilien.postbank.de/dreieich

Büro Dreieich Tel: 06103 5718 662

Büro Seligenstadt Tel: 06182 992 693

Büro Dietzenbach Tel: 0171 620 6381

Büro Mörfelden Tel: 06103 5718 661

Büro Babenhausen Tel: 06103 5718 660

30 Jahre Immobilienkompetenz

Postbank IMMOBILIEN

Immobilienangebote: Häuser

SCHÄFER & PARTNER IMMOBILIEN GMBH
DRINGENDES KAUFGESUCH!
Großes Einfamilienhaus, Doppelhaus oder Reihenhaus von großer Familie, ca. 30 km von Darmstadt bis € 600.000,- dringend gesucht.
(0 61 51) 26983 - www.schaeferundpartner.de

Mietangebote: allgemein

Hainburg - Hainstadt, 2 Zi-Whg. 60m², Küche/Bad mit Wanne und Dusche, Waschraum, 425€ KM + 125€ Umlagen/Monat, 2 MM KT. 0162/7448913

Mietgesuche: allgemein

Lager oder Teil einer Scheune, ca. 50-100 m², ebenerdig, im Raum Seligenstadt auf längere Zeit von älterem Herrn gesucht. 0160-1530798

VRM Immo
www.vrm-immo.de

Wir bewegen sogar Immobilien.

Jeden Samstag in Ihrer Zeitung und jederzeit unter vrm-immo.de

Wir bewegen auch Ihr Angebot oder Gesuch. Sie erreichen uns nicht nur online, sondern auch unter +49(0)6131 48 48 oder treffen Sie uns persönlich im Kundencenter und bei allen Servicepartnern.

Lies dich gesund!

www.mein-medizinportal.de.

VRM
Wir bewegen.

Antrittsbesuch beim Landrat

Handwerkskammer-Präsidentin wirbt um Zusammenarbeit

KREIS OFFENBACH (tmi). Susanne Haus, Präsidentin der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, hat bei ihrem Antrittsbesuch bei Landrat Oliver Quilling um Zusammenarbeit in den gemeinsamen Themen geworben. Die Präsidentin wurde bei ihrem Besuch vom Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Offenbach, Wolfgang Kramwinkel begleitet. Bei dem Gespräch wurde unter anderem über Standortsicherung und nachfragegerechte Gewerbe- flächen, mittelstandsfreundliche Auftragsvergabe und kommunale Investitionen, etwa im Bereich der Schulbauten gesprochen. Darüber hinaus bat das regionale Handwerk in der Schwarzarbeitsbekämpfung um eine enge Zusammenarbeit, beispielsweise mit den kommunalen Ordnungsdienstern.

„Für zentrale Themen, die Handwerkerinnen und Handwerker betreffen, wie beispielsweise die Weiterentwicklung der beruflichen Bildung, oder Überlegungen, welche Infrastruktur und welche Rahmenbedingungen unser Wirtschaftssektor in den kommenden Jahren braucht, bieten wir den Entscheidern im Kreis an, uns aktiv in die Gespräche zur Zukunftsgestaltung einzubringen“, sagte Susanne Haus.

Volkshochschul-Kurse starten zunächst online

LANGEN (hsa). Der Start des Frühjahrsemesters der örtlichen Volkshochschule (Vhs) war wegen der Pandemie zwar von Februar auf März verschoben worden, doch auch jetzt gibt leider noch immer das Coronavirus den Takt vor. Das bedeutet: Die

Ebenfalls auf der Tagesordnung stand die konkrete Bewältigung der Corona-Pandemie der Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Handwerk, etwa über eine unbürokratische und schnellere Abwicklung der Corona-Hilfen. Landrat Quilling sagte: „Die Handwerksbetriebe stehen auch im Kreis aufgrund der Pandemie vor enormen Herausforderungen. Neben den staatlichen Hilfen von Bund und Land gilt es mehr denn je, auch lokal unter Beweis zu stellen, dass sie sich auf uns verlassen können.“

Mit „Standort Plus“, dem gemeinsamen Wirtschaftsförderkonzept des Kreises, der 13 Kommunen, der Industrie- und Handelskammer Offenbach und der Kreishandwerkerschaft Stadt und Kreis Offenbach, erhielten Handwerksbetriebe dabei auch in diesen außergewöhnlichen Zeiten individuelle Beratung und alle Leistungen der Wirtschaftsförderung aus einer Hand. „Eine enge Kooperation des Kreises mit der Handwerkskammer darüber hinaus ist ein weiterer bedeutender Baustein, um den Betrieben maßgeschneiderte Angebote und bestmögliche Zukunftsperspektiven zu bieten.“

Das Thema handwerkliche Aus- und Weiterbildung ist eines der Fokusthemen des regionalen

Kurse können weiterhin nicht in Präsenz-Form stattfinden, sondern müssen zunächst online durchgeführt werden. Nach Angaben der Verantwortlichen ist dies jedoch bei Sprachkursen und vielen anderen Offerten „eine sehr gute Alternati-

ve zum Präsenzunterricht“. Weitere Informationen sind unter der Rufnummer (06103) 910460 und per E-Mail (vhs@langen.de) beziehungsweise über die Homepage der Weiterbildungseinrichtung (www.vhs-langen.de) erhältlich.



Susanne Haus, Präsidentin der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, hat mit dem Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Offenbach, Wolfgang Kramwinkel (links), ihren Antrittsbesuch bei Landrat Oliver Quilling absolviert.

Foto: Kreis Offenbach

Öffentliches WLAN über „Freifunk“

Stadt Dreieich will mit lokalen Unternehmen kooperieren

DREIEICH (tmi). Der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Ingo Claus Peter wollte in der jüngsten Parlamentsitzung vom Magistrat wissen, ob sich Dreieich beim Förderprojekt „Digitale Dorflinde – WLAN-Förderung für hessische Kommunen“ beworben

einer detaillierten Betrachtung der Förderbedingungen erschien deren Umsetzung allerdings derart kompliziert, dass keine angemessene Kosten-Nutzen-Relation entstanden wäre“, so die Verwaltungsspitze.

Mit einem ortsansässigen großen IT-Dienstleister sei eine Kooperation angestrebt worden. Das Unternehmen hätte sich dafür bei der EU registrieren lassen müssen, nahm wegen des administrativen Aufwands jedoch davon Abstand.

Im Laufe des Jahres 2020 sei daher als Alternative ein Projekt im Rahmen der Community „Freifunk Darmstadt“ konzipiert worden. Ziel des Projekts sei zunächst die Bereitstellung eines öffentlichen kostenfreien WLAN in der Sprendlinger Innenstadt (von der

Einkauf: Augen auf im Internet

DIEBURG (mpt). In Zeiten des Lockdowns nutzen viele die Gelegenheit, zu Hause mal gründlich auszumisten. Dabei kommt immer wieder einiges zum Vorschein, was noch völlig in Ordnung ist, man selber aber nicht mehr braucht. Was tun? Online verkaufen wäre eine Möglichkeit. „Hierbei muss ich als Verkäufer beachten, dass die gesetzliche Gewährleistungspflicht von zwei Jahren grundsätzlich auch für mich gilt“, rät Sabine Hentschel von der DHB-Verbraucherberatung in Dieburg. Das bedeutet, innerhalb dieser Frist hafte ich bei Mängeln. Privatleute können jedoch im Gegensatz zu einem gewerblichen Händler diese Haftung ausschließen. Hierzu ist ein deutlicher Hinweis in der Produktbeschreibung erforderlich.

Kein Widerrufsrecht

„Selbstverständlich müssen alle Angaben zum Produkt vollständig sein und der Wahrheit entsprechen. Ich darf also ein defektes Gerät nicht als völlig in Ordnung bezeichnen oder abgetragene Schuhe als neuwertig anpreisen“, so Hentschel. Dem Käufer wiederum müsse klar sein, dass er an seine Kaufzusage gebunden ist. Ein Widerrufsrecht wie gegenüber einem gewerblichen Händler, bestehet bei Privatverkäufen nämlich nicht.

Weitere Informationen zu Online-Verkäufen oder zum Verbraucherrecht im Allgemeinen gibt es bei der Verbraucherberatung im DHB-Netzwerk Haushalt im Kreishaus Dieburg, Telefon (06071) 881-2072. Es wird um vorherige Terminvereinbarung gebeten.

ANZEIGE

Für eine gesunde Haut



Wer unter Hautirritationen leidet, probiert oftmals unzählige Cremes oder Salben aus – oft vergeblich. Derma-Experten raten stattdessen, die Haut von innen zu unterstützen!

Wer sich eine gesunde Haut wünscht, sollte Kijimea Derma ausprobieren. Das Präparat wurde speziell entwickelt, um ein gesundes Hautbild von innen heraus zu unterstützen. Kijimea Derma enthält die besondere Mikrokultur L. salivarius, die Hautbildungsraktionen reduzieren kann. Die Wirkstoffe Vitamin B2 und Biotin tragen zusätzlich zum Erhalt einer normalen Haut bei.

Für Ihre Apotheke:
Kijimea Derma
(PZN 13656073)



(Abbildung Betroffenen nachempfunden)

Medizin

ANZEIGE

Durchfall, Bauchschmerzen, Blähungen?

Warum Sie diese Symptome nicht ignorieren sollten



Millionen Deutsche leiden regelmäßig an Durchfall, Bauchschmerzen, Blähungen oder Verstopfung.¹ Die meisten Betroffenen gehen dabei den Weg der Selbstmedikation. Was viele nicht wissen: Treten die Beschwerden chronisch auf, steckt in der Regel ein Reizdarmsyndrom dahinter. Hier kann ein speziell entwickeltes und erprobtes Medizinprodukt (Kijimea Reizdarm PRO, Apotheke) helfen.

Was die Wissenschaft zeigt

Wissenschaftler nehmen heute an, dass häufig eine geschädigte Darmbarriere die Ursache von chronischen Darmbeschwerden ist. Bereits durch kleinste Schädigungen der Darmbarriere können Erreger und Schadstoffe in die Darmwand eindringen. Die unangenehmen Folgen sind wiederkehrender Durchfall, oft gepaart

mit Bauchschmerzen, Blähungen, teilweise Verstopfung. Auf Basis dieser Erkenntnisse haben Forscher das Medizinprodukt Kijimea Reizdarm PRO entwickelt. Die einzigartigen Bifido-Bakterien vom Stamm HI-MIMBb75 (nur in Kijimea Reizdarm PRO) lagern sich an die geschädigten Stellen der Darmbarriere an – sinnbildlich wie ein Pflaster über einer Wunde. Die besondere Idee: Unter diesem

Pflaster kann sich die Darmbarriere regenerieren, die Darmbeschwerden können abklingen.

Was eine Studie belegt

Jüngst konnte die Wirksamkeit von Kijimea Reizdarm PRO bei Durchfall, Bauchschmerzen, Blähungen und Verstopfung von deutschen Wissenschaftlern in der weltweit größten OTC-Studie² zum Reizdarmsyndrom eindrucksvoll belegt

werden.³ Wir meinen: sehr empfehlenswert! Überzeugende wissenschaftliche Evidenz bei einem echten Volksleiden!

Für Ihre Apotheke:

Kijimea Reizdarm PRO
(PZN 15999676)

www.kijimea.de

Was den REIZDARM verursacht



FÄLSCHE ERNÄHRUNG



MEDIKAMENTENEINNAHME



INFEKTE



Bekannt aus dem TV

¹Straub C et al. Arztreport 2019 – Pressemappe. 2019. • ²Vergleich berücksichtigt ausschließlich Studien mit probiotischen Stämmen • ³Andresen V. et al. (2020): Heat-inactivated Bifidobacterium bifidum MIMBb75 (SYN-HI-001) in the treatment of irritable bowel syndrome: a multicentre, randomised, double-blind, placebo-controlled clinical trial. Lancet Gastroenterol Hepatol. 2020; 5: 658-666. • Abbildung Betroffenen nachempfunden